

SEIT ENDE  
OKTOBER MIT

**PALMERS**



**WINTERMODE in neuem  
Glanz Am KIRCHPLATZ 2,  
Bad Hofgastein.**

 INTERSPORT FLEISS

 intersport fleiss

**INTERSPORT**<sup>®</sup>  
FLEISS

# Gasteiner Rundschau

*Allen Lesern und Inserenten wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2018.*

## Wiederbelebung in Bad Gastein



Bild: Gasteiner Rundschau

Badeschloss



Bild: LMZ/Neumayr/Leo

Hotel Straubinger und rechts das k. & k. Postgebäude



Bild: Gasteiner Rundschau

Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer im Gespräch mit seinen Mitarbeitern und Bgm. Gerhard Steinbauer.

## Das Land übernimmt Teile des historischen Zentrums

Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer: „Bad Gastein, das nicht zuletzt aufgrund seines atemberaubenden Ensembles am berühmten Wasserfall den Beinamen „Monte Carlo der Alpen“ erhielt, leidet gerade in seinem historischen Zentrum seit Jahrzehnten unter einem teilweisen Verfall der Bausubstanz. Die Situation im Zentrum von Bad Gastein ist mehr als nur ein lokales oder regionales Problem – es geht wohl um eine der letzten Chancen zur Rettung eines Kultur- und Wirtschaftsgutes von internationalem Rang.“

In den letzten Wochen hat sich ein historisches Fenster aufgetan, das wir als Land Salzburg gemeinsam mit unseren Partnern nutzen wollen. Nach jahrelangen Gesprächen ergibt sich die Gelegenheit, die Liegenschaften am Straubingerplatz – das Hotel Straubinger, das Postgebäude und das Badeschloss - zu erwerben und ein Konzept für die weitere Entwicklung aufzustellen. Diese Chance zum Neuanfang muss genutzt werden. Ich werde daher der Fondskommission des Salzburger Wachstumsfonds vorschlagen, die Liegenschaften im Wege einer Tochtergesellschaft des Salzburger Wachstumsfonds zu kaufen. Die entsprechenden Verträge sind bereits unter dem Vorbehalt dieser Beschlüsse unterzeichnet worden. Wir werden im Anschluss umgehend die notwendigen Maßnahmen für den Erhalt dieser Gebäude und für die Umsetzung der denkmalrechtlich festgelegten Auflagen in die Wege leiten. Der nächste Schritt ist dann die gemeinsame Entwicklung der Liegenschaften, um diese möglichst rasch an Investoren und Betreiber, die unseren Zielsetzungen entsprechen, verkaufen zu können. Es ist also klares Ziel, dass die öffentliche Hand nicht auf Dauer Eigentümer dieser Liegenschaften bleibt.

Die besondere Bedeutung des historischen Zentrums von Bad Gastein wird auch dadurch deutlich, dass sich der gesamte Ort, ja die gesamte Region, einen Neustart wünschen und an einem Strang ziehen. Ich bin daher zuversichtlich, dass wir mit diesen Entscheidungen den Stein ins Rollen bringen und sich uns in einigen Jahren ein ganz anderes Bild bieten wird, wenn wir das Zentrum von Bad Gastein betreten.“

Gemeinsam mit Partnern wolle das Land ein Projekt entwickeln, um alle Immobilien binnen zwei Jahre zu verkaufen. Projektpartner sind Erhard F. Grossnig, Bürgermeister Gerhard Steinbauer und die Bad Gasteiner Kur- und Tourismusverbandgeschäftsführerin Doris Höhenwarter. „Wir haben sehr fair verhandelt“, sagt Haslauer. Duval werde sich auf das Kongresshaus und das Haus Austria konzentrieren. Ein Privatinvestor habe wirtschaftliche Vorgaben, das Land nicht. „Wir müssen keinen Gewinn machen.“

Mit dem Kauf will das Land ein Zeichen des Aufbruchs setzen. „Ich will nicht, dass dubiose Geldmittel aus Kasachstan hierher kommen. Es ist in unserem Sinn, das etwas Stimmiges, zu diesem Ortskern Passendes, geschieht“, sagte Haslauer.

Warum hat das Land nicht früher eingegriffen? Das sei nicht möglich gewesen, sagte Haslauer. „Die Preisvorstellungen der Eigentümer waren nicht umzusetzen, die Gesprächsebene mit der Familie Duval nicht intakt.“ Nun wolle das Land eine Arbeitsgemeinschaft mit dem Tourismusverband bilden. „Wir haben eine neue Qualität, weil mit den Eigentümern eine Lösung gefunden wurde.“

### Optimismus in Bad Gastein

Der gesamte Ort und die gesamte Region wünschten sich einen Neustart. „Sie wollen an einem Strang ziehen“, sagte Haslauer. Erhard Grossnig ist Projektpartner und Unternehmer. Er beschäftigt 9000 Mitarbeiter in verschiedenen Firmen. „Es ist Haslauer gelungen, in zähen Verhandlungen zu einer Einigung zu kommen, die



*Neue Entwicklungen im historischen Zentrum von Bad Gastein  
Foto: Neumayr/Leo 03.11.2017 Erhard F. Grossnigg (Projektpartner), Landeshauptmann Wilfried Haslauer, Doris Höhenwarter (Geschäftsführerin Kur- und Tourismusverband Bad Gastein), Bürgermeister Gerhard Steinbauer*

wir nicht geschafft haben“, sagt der Unternehmer bei der Pressekonferenz. „Mir hätte Phillippe Duval nicht verkauft. Zumindest nicht für diesen Preis.“

Erleichtert über den Neuanfang zeigte sich Bad Gasteins Bürgermeister Gerhard Steinbauer: „Im Zeitraum von 1999 bis 2004 wurden von der Familie Duval das Hotel Straubinger, das Badeschloss, das alte Postgebäude, (die Gebäude am Straubingerplatz mit einem Partner), das Kongresshaus und das Haus Austria erworben. Durch die Untätigkeit der Eigentümer verfallen diese historischen Gebäude im Zentrum Bad Gasteins seit mittlerweile 18 Jahren.“

Nach jahrelangen gemeinsamen Bemühungen ist es Landeshauptmann Wilfried Haslauer nun gelungen, den „Gordischen Knoten“ im Ortszentrum zu lösen:

Das Land Salzburg hat die Gebäude am Straubingerplatz (Hotel Straubinger, Badeschloss, Postgebäude) um 6 Millionen Euro erworben.

Gemeinsam wird in den nächsten Monaten ein Projekt für die Revitalisierung erarbeitet.

Mit der tatkräftigen Unterstützung des Landeshauptmannes ist es nun gelungen, den ersten wesentlichen Schritt für die Wiederbelebung unseres Zentrums zu setzen.

Ich freue mich, dass durch diesen zukunftsweisenden Schritt, der ohne die Beharrlichkeit und die intensiven jahrelangen Bemühungen unseres Landeshauptmannes nicht möglich gewesen wäre, endlich „die Bahn frei ist“ für die Wiederbelebung unseres Zentrums. Es liegt jetzt natürlich viel Arbeit vor uns, auf die ich mich sehr freue.

Das Ergebnis wird ein saniertes, revitalisiertes Ortszentrum sein, von dem nicht nur Bad Gastein, sondern letztendlich das gesamte Gasteinertal profitieren wird.

Die ersten Sanierungsmaßnahmen an den Gebäuden werden noch vor dem Winter umgesetzt.“

Für die Geschäftsführerin des Kur- und Tourismusverbands, Doris Höhenwarter, ist Bad Gastein einer der ältesten Tourismusorte Salzburgs und muss wieder gestärkt werden. „In den vergangenen 18 Jahren war es für uns nicht einfach, und daher freut es mich umso mehr, dass der Ort für Touristen und Einheimische wieder attraktiver wird. Unser großes Ziel ist nun, gemeinsam den historischen Ortskern wieder zum Leben zu erwecken. Wir hatten viele negative Pressestimmen. Gäste haben uns den Rücken gekehrt.“ Die konkreten Eckpunkte dieses Projektes stellen sich wie folgt dar:

# Daten & Fakten aus den Gemeinden

Der „Straubingerplatz“ liegt direkt am Wasserfall und ist durch drei historische, jeweils unter Denkmalschutz stehende Gebäude gekennzeichnet:

Bisherige Eigentümer der Liegenschaften sind jeweils zur Hälfte Philippe Duval und Willibald Franz Wojnarowsky.

- Der Kaufpreis für die Liegenschaften beträgt:
- Hotel Straubinger 3.388.200 Euro
- Postgebäude 917.400 Euro
- Badeschloss 1.694.400 Euro

Seinerzeit wurden für Haus Austria, Kongresshaus, Hotel Straubinger, Postgebäude und Badeschloss 3,719 Millionen Euro bezahlt.

Bezüglich des baulichen Zustandes der Liegenschaften besteht Handlungsbedarf. Es gibt baubehördliche und denkmalschutzrechtliche Instandhaltungsaufträge, die dringend umgesetzt werden müssen, zumal die Gefahr besteht, dass die Gebäude durch den Eintritt von Wasser, Schnee und Feuchtigkeit substanziiell geschädigt werden könnten.

## „Jetzt kommt Bewegung in die Szene“

DI Eva Hody, Leiterin des Bundesdenkmalamtes für Salzburg, ist ebenfalls sehr optimistisch: „Jetzt kann etwas in Bewegung kommen. Das ist das Wichtigste. Jetzt kann man anfangen zu denken,

zu entwickeln, zu konzeptionieren, Mitspieler zu gewinnen. Das ist jetzt alles möglich. Und für die bisher leerstehenden Häuser ganz, ganz wichtig, denn die haben schon sehr gelitten in den letzten fast 20 Jahren.“ Erste notdürftige Sanierungsmaßnahmen werden mit € 450.000 veranschlagt,

Es gibt also neue Hoffnung für Bad Gastein. Man geht davon aus, dass die Familie Duval nun auch in die in ihrem Besitz stehenden Häuser investiert. Ihr gehören noch das Haus Austria und das ehemalige Kongresszentrum – direkt im Herzen von Bad Gastein.

## Wie könnte es weitergehen?

Ein Investor wird mehr als 50 Millionen Euro in die Hand nehmen müssen, um die einst stolzen Bauten und nunmehrigen Bruchbuden wieder flott zu bekommen. In die Projektentwicklung ist Erhard Grossnigg eingebunden, ein Manager, der schon viele marode Unternehmen saniert hat. Er sagt, er könne sich vorstellen, auch mit mehr Geld einzusteigen: „Wir haben ja schon investiert, indem wir das Haus Sponfeldner gekauft haben. Jetzt kommt es auf die Projektentwicklung an. Es ist durchaus denkbar, dass wir uns auch als Investor engagieren.“ Auch der Industrielle Hans Peter Haselsteiner könnte sich beim Bad Gasteiner Sanierungsprojekt engagieren.

## Bad Hofgastein

### Geschätzte Bad Hofgasteinerinnen und Bad Hofgasteiner, liebe Bürgerinnen und Bürger!

Das Jahr 2017 neigt sich langsam dem Ende zu. Ich darf Ihnen deshalb einen ausführlichen Rückblick auf das Jahr 2017 geben bzw. über mir wichtige Anliegen berichten:

### Ergebnisse des Sommertourismus

Bad Hofgastein kann auf den Sommer 2017 positiv zurückblicken. Von Mai bis Oktober 2017 wurde im Vergleich zum Vorjahr ein PLUS von 10,6 % bei den Nächtigungen erzielt. Ausschlaggebend für diesen Nächtigungsanstieg ist unter anderem auch, dass das Alpenhaus Gastein (ehemaliges Grand Park Hotel) und das Kurhaus Ferdinand Hanusch wieder geöffnet waren. Jedoch auch fast alle anderen Beherbergungsbetriebe konnten im Sommerhalbjahr eine bessere Buchungslage verzeichnen.

Einen Nächtigungszuwachs gab es in allen Kategorien, jedoch der Höchste wurde von den Kur- und Erholungsheimen erzielt (12,99 % Anstieg zum Vorjahr). In dieser Statistik wird noch einmal deutlich, wie wichtig die Kurgäste für Bad Hofgastein sind.

Im Vergleich zum Vorjahr konnten mehr inländische Gäste aus den Bundesländern Kärnten (+20,4 %) und Niederösterreich (23,6 %) gewonnen werden, der Anteil an Touristen aus den Bundesländern Wien, Burgenland und Vorarlberg nahm leider ab. Gäste aus Deutschland konnten mit einem Zuwachs von 13.000 Nächtigungen zur Statistik beitragen. Im Gegensatz zum Vorjahr war heuer auch ein enormer Zuwachs bei den arabischen Gästen (12.100 Nächte) und Frankreich (8.000 Nächte) spürbar. Zu Nächtigungseinbußen kam es bei den Ländern Belgien, Dänemark, Niederlande und Tschechien.

Nach diesen erfreulichen Sommerzahlen blicken wir gespannt auf die Wintersaison 2017/2018.

### Rückblick auf das Jahr 2017

### Vorschau auf das Jahr 2018

Seit August 2015 wurde am Verkehrsprojekt „Einfahrt Mitte“

gearbeitet. Mit Ende November 2017 konnte die Fertigstellung des Großprojektes verzeichnet werden. Der in diesem Zusammenhang errichtete Kreisverkehr wird mit einer Gondel der neuen Umlaufseilbahn ausgestattet, welche dankenswerter Weise von den Gasteiner Bergbahnen zur Verfügung gestellt wird.

Ebenso wurde der neue attraktive **Busterminal**, der eine Symbiose zur neuen Talstation der Schlossalmbahn darstellt, seiner Bestimmung übergeben.

Der **Hamplplatz** vor dem Kurssaal wurde komplett neugestaltet und findet bei Einheimischen und Gästen große Zustimmung. Der neue **Bürgersaal** im Dachgeschoß des Kurssaales erfreut sich großer Beliebtheit. Es haben bereits mehrere Sitzungen, Trauungen und Kongresse stattgefunden.

Nachdem die **Thermalbadeseen** erfolgreich in Betrieb gegangen



Bürgermeister Fritz Zettinig



Der neue Busterminal bei der Einfahrt Mitte

sind, wurde das Augenmerk auf die Gestaltung der **Wiglitzwiese** bzw. den Kurpark gelegt. Mit der Gestaltung der Wiglitz wurden auch Adaptierungen am Gelände für die Kurparkloipe vorgenommen. Es freut mich, dass ab der Wintersaison 2017/18 eine wesentliche Entschärfung des Steilstückes „Vogelstenn“ realisiert wurde und die **Rodelbahn** besser und sicherer zu befahren ist. Ein besonderes Dankeschön darf ich den Grundeigentümern aussprechen, die die Umsetzung dieser Baumaßnahmen ermöglicht haben.

Im Bereich der Trinkwasserversorgung West (Aeroplan) wurde, in Kooperation mit den Gasteiner Bergbahnen, ein Teilstück der neuen **Druckrohrleitung** verlegt.

Seit 8. Oktober 2017 hat Bad Hofgastein einen neuen Pfarrer. Herr Mag. Dr. Rainer Hangler wurde in sein Amt eingeführt und der Kirchenschlüssel übergeben. Unser Pfarrer ist auch Vorsitzender des Pfarrverbandes Gasteinertal. Ich wünsche Herrn Mag. Dr. Hangler viel Glück für seine neue Tätigkeit und eine gute Zusammenarbeit.

Der Ordnung halber möchte ich darauf aufmerksam machen, dass in letzter Zeit Verordnungen neu erlassen bzw. novelliert wurden, so etwa die Vergnügungssteuer-Verordnung, eine Verordnung über die Richtlinien zur Subventionierung von Veranstaltungen bzw. Vereinen, die Verordnung zum Schutz des Kurortes bzw. zur Abwehr von störenden Maßnahmen. Sämtliche Verordnungen können Sie unserer Homepage: <http://www.badhofgastein.salzburg.at/> entnehmen.

Im **Jahr 2018** kommen auf die Gemeinde vielfältige Aufgaben bzw. Neuerungen zu. So laufen die Vorbereitungen auf die neue Vorschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) auf Hochtouren. Mittlerweile wurden sämtliche Gemeindegebäude sowie Gemeindegelände, dazu zählen auch Straßen, Gehwege, Waldstücke, einer Bewertung unterzogen. Bis zum 31.12.2018 wird auch ein Baumkataster erstellt, anhand dessen man u.a. im Schadensfall nachweisen kann, ob die notwendigen Maßnahmen zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht durchgeführt wurden.

Die Gemeinde ist für die jährliche Begehung der Wildbäche sowie die Organisation und Veranlassung der Räumung oder Sanierung der selben zuständig. Die dafür notwendige digitale Erfassung der Daten erfolgt ebenso im Jahr 2018.

Natürlich hat auch die Marktgemeinde Bad Hofgastein die Zeichen der Zeit erkannt und wird die Umstellung auf die Elektronische Verwaltung weiter vorantreiben.

So wird auch im Gemeindedienst ab 1.1.2018 die Zeiterfassung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeführt.

## Flüchtlingssituation

Weiterhin sehr positiv verläuft der Umgang mit den Flüchtlingen und die damit verbundene Integrationsarbeit. Die Zahl der in Bad Hofgastein untergebrachten Asylwerber ist in den vergangenen Monaten leicht gesunken, von 140 Personen auf 125. Großen Anteil daran, dass die Arbeit rund um das Thema hervorragend funktioniert, haben der Verein „Gastein hilft“ und das Team im Flüchtlingsheim „Bräumoser“, rund um Herrn Gerhard Brandstetter. So sind momentan im „Bräumoser“ 49 Flüchtlinge untergebracht. Diverse Aktivitäten sorgen dafür, dass die Integration vorbildlich abgehandelt wird, z.B. besuchen 6 Flüchtlinge die Tourismusschule in Bischofshofen, 2 Personen absolvieren den Pflichtschulabschluss und insgesamt 4 Flüchtlinge sind bei der Gemeinde im Rahmen von Freiwilligenarbeiten beschäftigt. Großer Dank gebührt auch unserer Integrationsbeauftragten, Frau Rita Langegger.

*Als Bürgermeister liegen mir die Sicherheit und die Sauberkeit unserer schönen Gemeinde sehr am Herzen. Ich ersuche daher nachstehendes zu beachten:*

## Schneeräumpflicht auf öffentlichen und privaten Gehsteigen

Tausende Menschen verletzen sich in Österreich durch Stürze auf glatten bzw. rutschigen Gehsteigen so schwer, dass sie im

Krankenhaus behandelt werden müssen. **Die Marktgemeinde Bad Hofgastein** appelliert daher an alle Grundstücks- und Hausbesitzer der Marktgemeinde Bad Hofgastein, ihrer Schneeräumungspflicht auf Gehsteigen konsequent nachzukommen. Die Eigentümer sind verpflichtet, in der Zeit von **6 bis 22 Uhr** dafür zu sorgen, dass die Gehsteige frei von Schnee und Glatteis sind.

## Hundeleinenpflicht

Außerhalb von Gebäuden und von ausreichend eingefriedeten Grundflächen im Kurbereich sowie außerhalb des Kurbereiches auf den touristisch genutzten Promenaden und Wegen, das sind insbesondere die Achenpromenade und der Höhenweg, sind sämtliche Hunde so an der kurzen Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres möglich ist.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, am Ende des Jahres 2017 möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen, um mich bei den Damen und Herren der Gemeindevertretung Bad Hofgastein für die gute Zusammenarbeit bedanken, bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gemeindeamtes und aller gemeindeeigenen Betriebe für das stets konstruktive Miteinander. Ein besonderes Dankeschön allen heimischen Vereinen und Betrieben, der Bauernschaft und Institutionen für ihre gesetzten Aktivitäten. Desweiteren gilt mein Dank den Blaulichtorganisationen für ihren Einsatz, der für die Sicherheit und den Schutz unserer Gesellschaft von unermesslichem Wert ist. Ich wünsche allen Bad Hofgasteinerinnen und Bad Hofgasteinern eine besinnliche Adventzeit, gesegnete Weihnachten sowie viel Glück und Erfolg, vor allem Gesundheit für das kommende Jahr 2018, allen Wirtschaftstreibenden und Tourismusbetrieben wünsche ich eine erfolgreiche Winterzeit.

Ihr Bürgermeister Fritz Zetting

# BÖCKSTEINER ADVENTSINGEN

8. Dezember 2017, 16<sup>00</sup> und 19<sup>00</sup> Uhr  
9. Dezember 2017, 16<sup>00</sup> Uhr (begrenzte Kartenanzahl)  
Wallfahrtskirche „Maria vom guten Rat“ in Böckstein

„Sind die Lichter angezündet ...“

*Erwirken mit:*

**GastEinKlang**  
*Leitung: Martin Aigner*

**Schlosshof Bläser**  
*Leitung: Jürgen Blauensteiner*

**SaitenKlang**  
*Leitung: Margit Fraun*

**Hirtenkinder aus Bad Hofgastein**  
*Martin Aigner & Dietmar Magler*

*Sprecher*  
**Dietmar Magler**  
*Gestaltung & Gesamtleitung*  
**Martin Aigner**

Vorverkaufskarten: € 10,- Abendkasse: € 12,-  
Karten sind bei allen Biergärten und Bäckern, bei allen Tourismusbetriebern im Gastortort sowie vor der Veranstaltung an der Kasse erhältlich! Bitte beachten Sie, dass nur je eine Veranstaltung pro mehr Restkarten erhältlich sind - Bitte Pünktlich!  
Einlass jeweils eine halbe Stunde vor der Veranstaltung.  
Weitere Informationen unter:  
[www.gastein-klang.at](http://www.gastein-klang.at) und auf unserer Facebook Seite



Ein Teil des Erlöses spendet der Chor für die Restaurierung der Wallfahrtskirche in Böckstein!

## Die Weitmoser

und ihr Edelmetallbergbau in den Hohen Tauern

Dieses neue und sensationelle Buch von Prof. Dr. Fritz Gruber wurde am 17. November im Weitmoserschlössl präsentiert. Das Buch kostet 29,00 Euro und ist in folgenden Geschäften des Gasteinertales erhältlich:

**Bad Gastein:**

Tourismusverbandsbüro am Mozartplatz in Bad Gastein  
Oberbankfilialen – (Bad Gastein und Bad Hofgastein)  
Haus Hirt

Elektro Egger – Geschäft am Bahnhof

**Bad Hofgastein:**

Buchhandlung Willi Szedlarik

Tabak-Trafik Ingrid Rainer

Kurapotheke Hofgastein – Andreas Hörtnagel

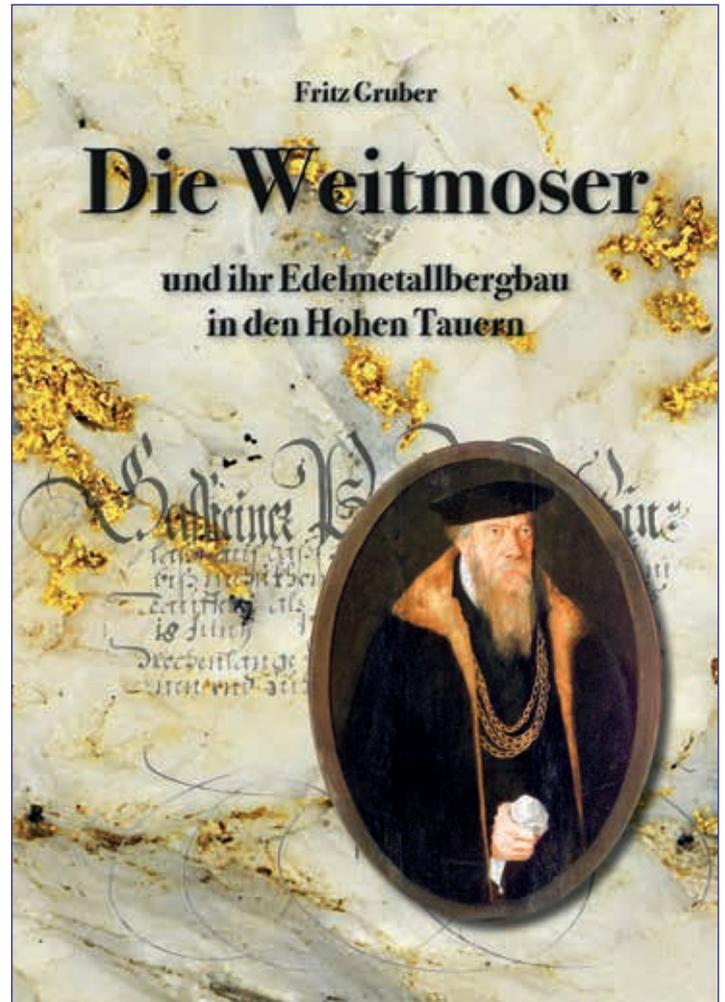
**Dorfgastein:**

Dorfladen

## Haben Sie gewusst, ...

... dass sich einer der berühmtesten österreichischen Dichter und Dramatiker, Franz Grillparzer, 1819 und 1827 im Hotel Moser aufhielt?

Im Jahre 1890 wurde unter dem Vorsitz von Bürgermeister Jakob Höhenwarter in der Gemeindefassung vom 27. Dezember einstimmig beschlossen, zur Erinnerung an das 100jährige Geburtsfest des allseits verehrten Dichters „eine Gedenktafel aus Marmor, verbunden mit einer Warmwasserableitung“ zu errichten, wie aus den Gemeindebüchern hervorgeht. Von einer Durchführung dieses Beschlusses ist allerdings nichts bekannt. *(Quelle: Sebastian Hinterseer, Bad Hofgastein und die Geschichte Gasteins, 1977, Seite 84)*



# Advent

**in der Gärtnerei**  
*Silberglanz und goldener Schein*

**ab 24.11.17**  
Mo-Fr 8.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr  
Sa 8.00-18.00 Uhr

**Christbaumverkauf  
ab 7. Dezember**

**RÖCK**  
GÄRTNEREI  
neben der Kirche  
Bad Hofgastein

# Mag. Dr. Rainer Hangler neuer Pfarrer des Gasteiner Pfarrverbandes

Am Sonntag, 08. Oktober 2017 war für die Pfarren Dorfgastein, Bad Hofgastein, Bad Gastein und Böckstein ein besonderer Festtag. Unser neuer Pfarrer, Mag. Dr. Rainer Hangler, wurde in einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche Bad Hofgastein, seit dem Jahr 1023 die altehrwürdige Mutterkirche unseres Tales, von Dechant Mag. Christian Siller aus Taxenbach in sein Amt eingeführt.

Zum Empfang auf dem Kirchplatz waren zahlreiche Vereine und Vereinsabordnungen sowie unzählige Gläubige aus dem ganzen Tal und darüber hinaus gekommen. Auch Freunde und Bekannte aus den Pfarren Bad Häring und Schwoich, wo Herr Pfarrer Hangler siebzehn Jahre segensreich wirkte, waren angereist.

Nach dem beeindruckenden Zusammenspiel der vier Musikkapellen begrüßte Bürgermeister Fritz Zettinig im Namen der Vertreter des öffentlichen Lebens unseren neuen Pfarrer auf das Herzlichste. Noch vor der Pfarrkirche eröffnete Dechant Siller die liturgische Feier und überreichte dem neuernannten Pfarrer den Kirchenschlüssel als sichtbares Zeichen dafür, dass er nun die Leitung der vier Gasteiner Pfarrgemeinden übertragen bekommen hat. Pfarrer Hangler öffnete das Kirchenportal und zog mit seinen Mitbrüdern, den zahlreichen Ministranten, den Pfarrgemeinderäten, den Ehrengästen, den Vereinen und den Gläubigen in die Pfarrkirche zum feierlichen Hochamt ein, das von den Kirchenchören Bad Hofgastein und Dorfgastein, dem „Quintetto Ligneo“, Mag. Marián Miluky an der Orgel und den Kantorinnen Christine Gruber und Christina Lugger musikalisch gestaltet wurde.

Reich an Symbolen war auch der Ritus der Amtseinführung im Anschluss an die Predigt. Wie schon bei seiner Priesterweihe, bekundete Pfarrer Hangler an diesem Sonntag noch einmal seine Bereitschaft zum Dienst in der Kirche - zur Verherrlichung Gottes und



zum Heil der Menschen. Nach dem gemeinsam mit den Gläubigen gesprochenen Glaubensbekenntnis führte Dechant Siller den neuen Pfarrer zum Vorsteherstuhl und übergab ihm das Evangelium sowie Brot und Wein als Gaben des Volkes, wiederum als sichtbares Zeichen dafür, dass er als geweihter Priester und besonders als Pfarrer einer Gemeinde Anteil hat am dreifachen Amt Christi - dem Amt der Leitung, des Lehrens (in der Verkündigung des Wortes Gottes) und der Heiligung (in der Feier der Sa-

kramente). Hierauf feierte Pfarrer Hangler mit den Gläubigen seiner Pfarrgemeinden „Eucharistie“, „Höhepunkt, dem das Tun der Kirche zustrebt, und zugleich Quelle, aus der all ihre Kraft strömt“ („Sacrosanctum Concilium“ Nr. 10).

Ausklingen ließ man den Festtag mit einer schlichten Agape bei Brot und Wein im Kursaal, die von den Pfarrgemeinderäten der vier Pfarren aufs Beste vorbereitet wurde. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ auch an die Marktgemeinde und den Tourismusverband für die Zurverfügungstellung des Kursaales.

Im Sommerpfarrbrief übermittelte Pfarrer Hangler mit seinen Grüßen auch gleichsam sein „Programm“ als Pfarrer unserer Pfarrgemeinden: „Mit diesem beginnenden Herbst werde ich nun bei ihnen sein, um von der einen Mitte Jesus Christus aus in der Feier der hl. Liturgie die verschiedensten Stationen des menschlichen Lebens mit seinen Höhen und Tiefen zu begleiten, dem Wort Gottes als der Richtschnur der christlichen Existenz mit Ihnen nachzuspüren und den Alltag damit entsprechend zu teilen. Die Aufgaben, die sich ankündigen und stellen werden, sind sehr groß und herausfordernd, ich kann als einfacher Mitarbeiter im Weinberg des Herrn nur mit Respekt und Demut an sie herangehen und möchte gleichzeitig um ihr Gebet und Ihre geschätzte Mithilfe bitten.“

PA Mag. Florian Schwaiger

## Erntedank

*Bad Hofgastein (rau).* Nur alle vier Jahre findet in Bad Hofgastein Ende September das traditionelle, große Erntedankfest statt. So organisierte die Landjugend Gastein gemeinsam mit der örtlichen Bauernschaft wieder ein gelungenes Fest, welches hunderte Zuschauer ins Ortszentrum lockte.

Nach der heiligen Messe mit Einzug der Erntekrone in die Pfarrkirche wurde beim großen Festumzug mit über 30 Pferdegespannen und Wägen durch das Ortsgebiet von Bad Hofgastein der Alltag der Bauern und Handwerker einst und jetzt in beeindruckender Art und Weise dargestellt. So konnte etwa das Herstellen von Holzschindeln, das Gewinnen von Getreide durch Dreschen oder das Heuziehen bewundert werden.

Traditionelle Handwerkskunst und die Jägerschaft durften natürlich nicht fehlen. Allem voran der Almatrieb mit schön geschmückten Ziegen, Schafen, Kühen und Pferden. Auch die örtlichen Vereine wirkten an dem Fest mit.

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,  
Leserbriefe und Anregungen:

[info@gasteiner-rundschau.com](mailto:info@gasteiner-rundschau.com)



© Pressebild K.Rauscher

## Dorfgastein

Liebe Dorfgasteinerinnen und Dorfgasteiner!

### Tourismusverband Dorfgastein

In dieser Ausgabe der Gasteiner Rundschau möchte ich Sie, liebe Dorfgasteinerinnen und Dorfgasteiner, darüber informieren, dass in der Vollversammlung des Tourismusverbandes Dorfgastein am 20. September der Ausschuss und der Vorstand neu gewählt wurden.

Ausschuss: Patrick Egger, Robert Fankhauser, Alexandra Fritzenwanker, Hubert Gollner jun., Reinhold Gstrein, Hans-Peter Harlander, Thomas Hasenauer, Magdalena Mittersteiner, Thomas Mittersteiner, Georg Rohrmoser, Christina Schernthaler und Erwin Stangassinger sowie seitens der Gemeinde entsandt: Bgm. Rudolf Trauner, Vizebgm. Georg Meikl und GR Peter Gratz.

Vorstand: Obfrau Alexandra Fritzenwanker, Obfraustellvertreter Robert Fankhauser, Finanzreferentin Christina Schernthaler, sowie Bgm. Rudolf Trauner und Thomas Hasenauer als weitere Mitglieder.

Ein „Danke“ an die ausgeschiedenen Mitglieder für ihre z. T. langjährige Tätigkeit sowie an die neuen Mitglieder für Ihr Engagement im TVB. Namentlich darf hier Obmann August Fankhau-



Vizebürgermeister Georg Meikl

ser und Obmstv. Kurt Göttlich, sowie DI Stefan Mooser, für seine Tätigkeit im Solarbad, erwähnt werden.

Der langjährige Obmann des Dorfgasteiner Tourismusverbandes, Gastronom Gustl Fankhauser, hat sein Amt kürzlich in jüngere Hände gelegt. Alexandra Fritzenwanker ist neue Obfrau des Tourismusverbandes Dorfgastein.



## Feuerwehrjugendleistungsabzeichen Gold im Gasteinertal

*Dorfgastein* Am Vormittag des 7. Oktober fand erstmals der Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold im Gasteinertal statt. Bei diesem Einzelbewerb, welcher seit ein paar Jahren die Ausbildung in der Feuerwehrjugend abschließt, gilt es verschiedenste Tätigkeiten aus dem Bereich Branddienst, technische Hilfeleistung sowie Erste Hilfe durchzuführen. Weiters müssen die Teilnehmer mehrere theoretische Fragen aus dem Feuerwehrwesen beantworten.

Salzburger SPARKASSE Was zählt, sind die Menschen.

**Vorausschauen. Vorsorgen. Veranlagern.**

Reden wir über Ihren finanziellen Zukunftsplan.

Jetzt Termin vereinbaren!

salzburger-sparkasse.at Googlen Sie „Zukunftsplan“

**UNSERE LEISTUNGEN**

- » Gestaltung
- » Office Produkte  
Visitenkarten, Stempel, Briefpapier, Kuvert, ...
- » Leinenbilder
- » Hausschilder
- » Aufkleber aller Art
- » Glas Beklebungen
- » Großformatdrucke
- » Gebäudebeschriftungen
- » Autobeschriftungen
- ...

**NEU!!!**  
Kopierservice  
gefaltete Kleinstauflagen ab 1 Stück  
hochauflösende Scans  
Vorlagen bis A3

**SCHRIFTENGASTEIN**  
WERBETECHNIK

T.06432 / 21 777

**WWW.SCHRIFTEN-GASTEIN.AT**

Seitens der Feuerwehrjugendgruppe Dorfgastein stellte sich JFM Dominik Lindner als erster Bewerber dieser Prüfung, welche von einem Bewerterteam mit drei Bewertern aus dem Pongau durchgeführt wurde. Bei allen acht Stationen konnte Dominik schließlich sein Wissen und Können unter Beweis stellen und somit das goldene Leistungsabzeichen für sich erwerben. Nach wochenlangem Training war auch Jugendbetreuer Martin Egger froh über den positiven Abschluss: „Für die Kids ist der Bewerb am Ende der Mitgliedschaft in der Feuerwehrjugendgruppe noch einmal eine gewaltige Herausforderung. Nun können wir einen top ausgebildeten Kameraden an die aktive Feuerwehrmannschaft übergeben“.

Die erfolgreiche Abnahme war nicht nur die Erste im Gasteinertal sondern auch die Zweite im gesamten Bezirk Pongau. Mit einem tollen Ergebnis, von 184 möglich Punkten erreichte Dominik 179, wurde der Bewerb abgeschlossen und die Urkunde im Beisein von Bezirkskommandanten und Abschnittskommandanten überreicht.

Die Übergabe des Leistungsabzeichens erfolgte schließlich im Rahmen der Abschlussbesprechung der Gasteinertal Übung in Bad Gastein. Im Beisein der versammelten Gasteiner Feuerwehrkameradinnen und -kameraden überreichte Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Robert Lottermoser das FJLA Gold an Dominik.



Bildungswerk Dorfgastein

## Mythos

Der Flügelschlag eines Schmettelings

Donnerstag 8. März 2018 – Festsaal Dorfgastein

Beginn: 19:30 Uhr

Eintritt: Kartenvorverkauf € 31,00  
Abendkassa: € 34,00

„Manuel Horeth ist der Mann des Unmöglichen, er ist THE MENTALIST“ ertönt es aus den Lautsprechern des Theaters, magisches Licht bestrahlt die Bühne und schon von der ersten Sekunde an liegt ein Knistern in der Luft. Horeth ist sicherlich ein Ausnahmekünstler in seiner Welt, denn die Mental-Show „Mythos“ hat internationale An-



mutung. Von Anfang an zieht er seine Zuschauer mit diesen faszinierenden Gedankentricks, seinen mentalen Techniken, der emotionalen Musik und dem fantastischen Bühnenbild in seinen Bann. „Wie kann das nur alles funktionieren?“, die Frage aller Fragen stellen wir Zuschauer uns jede Minute. Manuel Horeth zeigt in „Mythos“ wie Sie und jede Ihrer Entscheidungen beeinflussbar sind und welche ungeahnten Auswirkungen diese haben können.

Es ist ein Spiel mit den Emotionen, Staunen, Verblüffung, Bewunderung. Horeth will in seinen Mentalshows zeigen, wie stark die eigenen Gedanken jeden Menschen leiten. Werden auch Sie Teil dieses spannenden Spiels in einer atemberaubenden einzigartigen Show!

*zukunft baut auf holz*

# Holzbaumeister Egger

5632 Dorfgastein



PLANUNG • BERATUNG • BAULEITUNG • AUSFÜHRUNG

[www.zimmerei-eggerer.at](http://www.zimmerei-eggerer.at) • T. +43 (0) 6433/74 89

## Am Puls der Zeit

*Dorfgastein (rau).* Der VS Dorfgastein ist es gelungen einen der begehrten Termine des mobilen Klassenzimmers der Aktion „Coding for Kids“ an ihren Standort zu holen. Bei den Workshops wurden die Kinder von Experten kindgerecht an den sinnvollen Umgang mit den neuen Medien herangeführt. Alle SchülerInnen zeigten großes Interesse und Geschick und konnten am Ende erste eigene Spiele am Handy programmieren. Als führendes Technologieunternehmen wollen wir jungen Menschen dabei helfen, neue digitale Fähigkeiten zu erlernen und die internen Mechanismen ihrer Smartphone-Apps zu verstehen. Ihre Kinder können dabei auf spielerische Art und Weise die Welt des Programmierens und der Robotik kennenlernen. Die Kinder und Lehrer der VS Dorfgastein danken der Firma Samsung und den IT-TrainerInnen des Instituts für Softwaretechnologie der TU Graz für die Finanzierung und die tolle Durchführung des Projektes. Schulleiterin VOL Dipl. Päd. Gertraud Pfeifenberger: „Es ist einfach notwendig, den Kindern den Umgang mit neuen Medien selbstverständlich zu machen und ihnen Einsicht in technische Prozesse zu geben. Weiters müssen sie auch Gefahren, die mit denselben zusammenhängen, erkennen und vermeiden können. Ich habe mich ehrlich einsetzen müssen, sodass Samsung die Route änderte und unsere, doch sehr abgelegene, Schule anfuhr. Ich konnte die Verantwortlichen überzeugen, dass in den Ballungszentren Kinderunis u.ä zur Verfügung stehen, doch unsere Kids kaum Zugang zu so speziellen Workshops haben. Deshalb ist die Freude doppelt groß.“



## Gesellige Stimmung unter Pferdefreunden

*Dorfgastein (rau).* Trotz Regenwetters herrschte bei der „Ross-Stall Einweihung“ am Bleiwanggut der Familie Margarethe und Georg Rest mitten im Dorfgasteiner Ortszentrum ausgelassene Feierstimmung.

Nach der feierlichen Einweihung des schmucken Ross-Stalles spielte die Trachtenmusikkapelle Strochner zum gleichzeitigen Auftakt der Bauernherbstsaison auf. Pferdefreunde fanden ein reichhaltiges Produktangebot rund um das Pferd vor und das Team des Smart Hotels verwöhnte mit kulinarischen Schmankerln.

Der Gasteiner Komponist Sepp Gruber komponierte für diesen Anlass das Stück „Pferdegeflüster Intermezzo“, welches beim Fest uraufgeführt wurde. Für den geselligen Festausklang sorgten die Salzburger Knittlbeisser und die Auftritte der Gaflenzer Plattlergruppe.

## Dorfgasteiner Schützenkompanie feierte

*Dorfgastein (rau).* In nur kleinem Rahmen feierte die traditionsreiche Gasteiner Schützenkompanie unter ihrem Hauptmann Bernhard Schachner ihren 60 jährigen Bestand.

Die Jubiläumsfeier wurde mit einem Aufmarsch der örtlichen Vereine und der Kranzniederlegung vor dem Kriegerdenkmal gestartet. Danach folgte der Festakt mit der Ehrung zahlreicher verdienter Mitglieder durch Bgm. Rudi Trauner und Bezirksschützenkommandant Rudi Sparber. Abends wurde unter dem Motto „Die Nacht in Tracht-Dirndgwandl trifft Lederhos'n“ zum Schützenball mit den „Jungen Fidelen Lavanttalern“ eingeladen. Die Gasteiner Schützenkompanie ist mit ihren 41 Mitgliedern, die zu vielen Traditionsveranstaltungen im ganzen Bundesland ausrücken, die einzige Kompanie im gesamten Gasteinertal.



Die Top-Adresse für Ihre Beiträge, Leserbriefe und Anregungen.  
[info@gasteiner-rundschau.com](mailto:info@gasteiner-rundschau.com)



## Bad Hofgastein – KURMUSIK NEU!

Das neue Klassik-Konzept ab 2018  
mit der Philharmonie Salzburg und Elisabeth Fuchs

### Philharmonie Salzburg

Die Philharmonie Salzburg wurde 1998 von Dirigentin Elisabeth Fuchs gegründet und spielte sich seit Anbeginn in die Herzen der Zuhörer. „Musik berührt“ ist sich das Orchester sicher und es gelingt, durch eine außergewöhnlich innovative Programmierung und der ansteckenden Freude der Interpreten am Musizieren.

Klassik neu gedacht: Elisabeth Fuchs kreiert ein immer wieder erfrischendes Konzertprogramm. Einerseits holt sie Topsolisten, wie Nikolai Tokarev, Olga Scheps oder Benjamin Schmid mit auf die Bühne, andererseits groovt die Philharmonie Salzburg mit ECHO-Preisträgern wie Quadro Nuevo, den Klazz Brothers oder dem David Orlowsky Trio.

Das Repertoire zieht sich von klassisch-romantischen Werken über Igor Strawinsky, Benjamin Britten bis hin zu John Adams. Darüber hinaus begeistert das Orchester auch mit Crossprojekten wie „Best of Hollywood“, „Broadway meets Hip Hop“ oder „Soul meets Classic“.

Symphonic Talk heißt die neue Konzertreihe mit Gästen wie Schauspieler/Regisseur Charly Rabanser, den Vienna Swing Sisters oder der Tänzerin Jasmin Rituper. Lehrlingskonzerte und Schülerkonzerte im Großen Festspielhaus stehen seit 2013 regelmäßig im Konzertkalender und erfreuen sich großer Beliebtheit.

Die Kinderfestspiele wurden 2007 von Elisabeth Fuchs ins Leben gerufen und schreiben von Anfang an eine Erfolgsstory. Pro Jahr finden 65 symphonische Familien- bzw. Kinderkonzerte mit Aktion und Interaktion, sowie 360 Workshops statt und begeistern jährlich mehr als 40.000 Zuhörer in Salzburg & Zell am See genauso wie bei Gastspielen in Wien, Linz und in Deutschland.

Auftritte bei den Salzburger Festspielen, im Brucknerhaus Linz, im Großen Festspielhaus, im Wiener Musikverein, im Konzerthaus Wien, u.a.

Am Freitag, **25. Mai 2018**, um 20:00 Uhr,  
findet in der Alpenarena Bad Hofgastein  
(bei Regen im Kursaal) das Eröffnungskonzert  
**„SWING IN THE SPRING“** statt.

### Elisabeth Fuchs

Elisabeth Fuchs besuchte das Musikgymnasium in Linz und studierte Oboe am dortigen Bruckner Konservatorium. Nach der Matura studierte sie Musik und Mathematik. Gleichzeitig erhielt sie ersten Dirigierunterricht bei Herbert Böck, der schließlich in eine Ausbildung bei Karl Kamper, Jorge Rotter und Dennis Russell Davies an der Universität Mozarteum bzw. bei Michael Luig an der Musikhochschule Köln mündete. Von 2001 bis 2003 war sie Leiterin des Sinfonieorchesters TonArt in Heidelberg.

Außerdem erhielt sie u. a. Einladungen vom Brucknerorchester Linz, den Stuttgarter Philharmonikern, dem Tonkünstlerorchester Niederösterreich, Brussels Philharmonic, dem WDR Köln, dem NDR Hannover, dem HR Frankfurt, den Münchner Sinfonikern, dem Helsingborg Symphonieorchester, dem Zagreb Philharmonic Orchestra, den Hamburger Sinfonikern, der Staatsoper Prag und den Salzburger Festspielen. Ein großes Anliegen ist ihr zudem die Kinder- und Jugendarbeit. 2007 gründete Elisabeth Fuchs die Kinderfestspiele. Seit 2009 ist sie neben ihrer Dirigier- und Musikvermittlungstätigkeit die künstlerische Leiterin der Salzburger Kulturvereinigung, Salzburgs führendem Konzertveranstalter.



### Das Jahresprogramm 2018:

#### 3 Orchesterkonzerte mit der Philharmonie Salzburg

- ca. 30 – 45 Musiker im Orchester
- 1x zu Beginn der Saison (Freitag)
- 1x in der Hauptsaison (Samstag)
- 1x am vorletzten Samstag im September
- unter der Leitung ihrer Chefdirigentin Elisabeth Fuchs

## 8 Familienkonzerte

- Philharmonie Salzburg (6–15 Musiker)
- an den Freitagen in der Hauptsaison, jeweils von 16.00 - 17.00
- Moderation (abwechselnd): Eva Hinterreithner, Katharina Gudmundsson, Elisabeth Fuchs

## Almklassik

- 3–8 Musiker der Philharmonie Salzburg
- Klassik & Weltmusik am Berg auf der Alm
- an 5 Tagen jeweils Ende August/Anfang September
- von 11.30 – 14.30 (anstelle der Nachmittagskonzerte im Ort)

## Salonorchester & Kammermusik & Weltmusik

- jeweils Di + Fr + So, je 16.00 – 17.00 Uhr und 20.00 – 21.15 Uhr
- jeweils in der Alpenarena (bei Schlechtwetter im Kursaal)
- Saison: Fr, 25. Mai 2017 bis Fr, 28. September 2018
- (mit folgender Ausnahme: an Orchesterkonzerttagen keine Kammermusik, an Familien- + Almklassikkonzerttagen nur abends die Kammermusik)

## Stimmen zur Kooperation

**Elisabeth Fuchs** (Künstlerische Leiterin Philharmonie Salzburg und Kinderfestspiele): „Ein Musikprogramm für Bad Hofgastein machen zu dürfen, ehrt mich. Ich liebe die Musik von Johann Strauss und knüpfe hier gerne an eine schöne Tradition an. Dazu Klassik, Weltmusik und Jazziges. Ganz besonders freue ich mich auch auf die Familienkonzerte, liegt mir doch die Musikvermittlung besonders am Herzen. Als ich als Kind erstmals in Kontakt mit Musik kam, ging für mich eine Tür in eine ganz besondere Welt auf. Diese Welt möchte ich weitergeben und Impulse setzen, die ein Leben lang halten. Für Gäste von Bad Hofgastein und Einheimische.“

**Bibiana Weiermayer-Schmid** (Vorsitzende des Kur- und Tourismusverbandes Bad Hofgastein): „Mit dem Engagement der Philharmonie Salzburg können wir Bad Hofgastein als niveauvollen Urlaubsort mit einem anspruchsvollen, kulturellen Programm positionieren. Damit legen wir auch die Basis für die zukünftige Entwicklung interessanter Veranstaltungsformate wie zum Beispiel von Familienkonzerten oder von der Almklassik.“



Bilder: Erika Meyer

Im Bild von links: Leo Bauernberger, Eva Irnberger, Elisabeth Fuchs, Bibiana Weiermayer-Schmid und Bgm. Fritz Zettinig

Der Esprit und die Innovationskraft der künstlerischen Leiterin Elisabeth Fuchs wird Bad Hofgastein mit Sicherheit sehr beflügeln und Bad Hofgastein wird den jungen Musiker/innen der Philharmonie Salzburg eine interessante Bühne bieten.“

**Georg Wiesinger** (Geschäftsführer der Philharmonie Salzburg und der Kinderfestspiele): „Es freut mich außerordentlich, dass wir, die Philharmonie Salzburg, eine so großartige und intensive Partnerschaft mit Bad Hofgastein eingehen. Über 70 Kammermusikkonzerte mit Musik von Johann Strauß, Mozart, Beethoven bis hin zu Jazz und Weltmusik, dazu 5 Almklassikkonzerte, 8 Familienkonzerte und 3 Orchesterkonzerte pro Saison sind nur der Anfang einer bestimmt lang andauernden Zusammenarbeit. Ich freue mich darauf!“

**Leo Bauernberger** (Geschäftsführer der Salzburger Land Tourismus): „Wir setzen in Gastein einen Kulturimpuls von neuer Qualität. Mit Elisabeth Fuchs haben wir eine dynamische Künstlerin gewinnen können, die nicht nur ihre Musiker mit ihrer Begeisterung ansteckt, sondern auch ihr Publikum. Das für Gastein vorgelegte Konzertprogramm hat Weltklasse. Unsere Gäste und auch die Einheimischen werden begeistert sein. Ich notiere mir besonders die Almklassik-Termine. Die werden ein Renner!“

# Bad Gasteiner Kultursommer

Hochkarätiges Kunst- und Kulturprogramm zwischen urbanem Flair und ländlicher Leichtigkeit

Zum fünften Mal stand der Bad Gasteiner Herbst im Zeichen der klassischen Musik. Von 14. bis 17. September lockte das Festival „Schubert in Gastein“ Freunde der Klassik und Franz Schuberts ins Alpental im Süden des Salzburger Landes. Der Kur- und Tourismusverband Bad Gastein und die Camerata Salzburg erinnerten mit einem großartigen Konzertprogramm an den berühmten österreichischen Komponisten und seinen Aufenthalt im Jahr 1825 in Gastein. Thema der diesjährigen Ausgabe: „Leben in Dur und Moll“.

## Auf den Spuren von Franz Schuberts Sommerfrische

Eine Hommage an einen der berühmtesten Gastein-Besucher ist das Kulturfestival „Schubert in Gastein“. Der österreichische Komponist Franz Schubert hatte eine ganz besondere Verbindung zu Bad Gastein: 1825 reiste er gemeinsam mit Freund und Hofopernsänger Johann Michael Vogl ins Gasteinertal. Inspiriert vom Charme der beeindruckenden Bergwelt komponierte er in dieser Zeit zwei bedeutende Werke: „Die Allmacht“ und „Das Heimweh“. Außerdem widmete Schubert eine seiner Kompositionen dem Tal, die „Gasteiner Sinfonie“ – heute bekannt als Große C-Dur-Sinfonie.



Doris Höhenwarter und Shane Woodborne, Geschäftsführer der Camerata Salzburg

Neben Franz Schubert wurde in diesem Jahr auch seinem 30 Jahre älteren Zeitgenossen Ludwig van Beethoven nachgespürt. Von 14. bis 17. September 2017 stellte die Camerata Salzburg unter dem Motto „Leben in Dur und Moll“ die zwei Musikgenies in ihrer in-

dividuellen Größe und Einzigartigkeit gegenüber. Von Beethoven inspiriert, tauchen in der Rezeption von Schuberts Musik Spuren vom übermächtig scheinenden Vorbild Beethoven auf, dem der Jüngere angeblich nacheifert. „Zwischen Schubert und Beethoven kam es zu sehr wenigen Begegnungen – in Gastein werden sie auf sehr spezielle Weise miteinander verbunden“, so Shane Woodborne, Geschäftsführer der Camerata Salzburg. Neben der Aufführung einiger Meisterwerke aus ihren Federn wurde auch in ihr Leben geblickt, das von künstlerischen und familiären Kämpfen geprägt war, die aber im schöpferischen Prozess verflochten. „Bad Gastein inspirierte Schubert. Das macht die Schuberttage für die Camerata und mich so besonders“, meint Woodborne.

Die Konzerte fanden in atmosphärischen Ambiente der Preimskirche, im Foyer des Cesta Grand Hotels und des Grand Hotels de l'Europe in Bad Gastein, im Weitmoser Schloßl in Bad Hofgastein sowie in der Böcksteiner Kirche „Maria vom guten Rat“ statt.



## Bürgermusik lud zum Workshop

*Bad Gastein (rau).* Die Bürgermusik Bad Gastein lud zu ihrem Abschlusskonzert in den Wiener Saal in Bad Gastein.

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr wurde auch heuer wieder ein musikalisches Projekt mit den 4. Klassen der Volksschule Bad Gastein durchgeführt und im Rahmen dieses Konzertes präsentiert. Unter dem Motto „Wir singen am Piratenschiff“ wurden den SchülerInnen in einem 2-wöchigen Workshop allerhand Lehrreiches über verschiedenste Arten von Musik vermittelt, die alle in Zusammenhang mit den Themen Wasser, Piraten und Schiffe stehen. Dabei durfte auch der Bezug zum Gasteinertal und seinem wertvollen Wasser nicht fehlen.

Was dabei auf spielerische Art gelernt wurde, gaben die SchülerInnen an diesem Abend zum Besten. Dabei kamen nicht nur Instrumente zum Einsatz, sondern es wurde auch getanzt, gesungen und moderiert. Selbst die Saaldekoration kam aus den Händen der jungen KünstlerInnen. Das Publikum war von dem Projekt, welches von Kapellmeisterin Katrin Fraiß mit Unterstützung von Jugendreferentin Magdalena Fraiß initiiert wurde, begeistert und zeigte das mit großzügigem Applaus und lobenden Worten.

Der festliche Rahmen wurde dazu genutzt, Mitglieder für besondere Leistungen bzw. Verdienste zu ehren: Das Junior-Abzeichen der Bürgermusik erhielten Johanna Oberrauter, Christina Oberrauter, Emma Kofler, Theresa Gruber, Kristina Bacher, Anna Höhenwarner und Hannah Toferer. Das Leistungsabzeichen in Bronze erging an Jasmin Pfingstmann, Christina Thurner, Victoria Winter, Fabian Holly-Röck und Robert Thurner. Das Leistungsabzeichen in Silber erhielten Katrin Bayr, Hannah Kerschbaumer und Theresa Söllner. An Gabi Oberrauter wurde das Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbands in Silber für ihre 25-jährige Mitgliedschaft überreicht. Christian Langreiter erhielt das Ehrenzeichen in Gold für seine 40-jährige Mitgliedschaft. Vizebürgermeister Paul Bayr und Bezirksobmann Stellvertreter Josef Flasch überreichten die Abzeichen und gratulierte den MusikantInnen zu ihren Erfolgen.



Bilder: Steinbauer Photography



## Klangfarben in der Kirche

*Bad Hofgastein* Am Vorabend zum Nationalfeiertag, am 25. 10. lud die TMK Bad Hofgastein zu ihrem diesjährigen Jahresabschlusskonzert in die Pfarrkirche ein.

Mit viel Feingefühl gelang es der jungen Kapellmeisterin Sabrina Mühlbacher, sie ist Studierende an der Hochschule Mozarteum, mit ihrem 45-köpfigen Klangkörper „Bilder aus besonderen Klangfarben“ in den Himmel zu zaubern.

Die große Herausforderung im Vorfeld war sicher passende Literatur, die zum einem dem Niveau der Kapelle und den Ansprüchen des Publikums gerecht und zum anderen, die „der Würde des sakralen Raumes“ entspricht zu finden, welches vollauf gelungen war. Entsprechende Probenarbeit und gute Vorbereitung waren Garant für den Erfolg, wobei beste Ausbildung der Musiker Voraussetzung waren. Hier muss man den Eltern, aber vor allem der öffentlichen Hand (Gemeinde) Rosen streuen, die längst erkannt haben, dass gediegene Musikausbildung wertvolles Gut im kulturellen Alltag wichtig und für die Gesellschaft unabkömmlich ist. Es wird sehr viel Geld in die Jugendausbildung investiert. Vor Jahrzehnten noch Niemandsland, war es durch Zähigkeit der Kulturverantwortlichen gelungen, professionell musikalische Ausbildung über das Musikum im Gasteinertal auf die Beine zu stellen und durch vorbildliche Arbeit, hohes Niveau im Nachwuchsbereich zu erreichen. Früchte, die bei diesem hochkarätigen Konzert, sich bestens präsentieren konnten.

Dieses Konzert als besondere Reverenz und Geburtstagsgeschenk für den neuen Pfarrherrn Mag. Dr. Rainer Hangler, gab dem Abend noch eine besondere Note.

Sepp Gruber, Kulturpreisträger

Tischlerei  
Wohnstudio  
Innenarchitektur  
Fenstertechnik  
Raumausstattung

Andreas  
**Salzmann**  
Tischlerei Wohnstudio

## 15 Jahre Tischlerei Andreas Salzmann

2002 wurde die Tischlerei Salzmann in Bad Hofgastein von Tischlermeister Andreas Salzmann gegründet. 2017 feiern wir unser 15-Jahr-Jubiläum.

Höchste Qualität und persönlicher Service waren uns von Beginn an sehr wichtig. Da unsere Arbeit sehr geschätzt wird, wurden viele zu überzeugten Stammkunden auch weit über unser schönes Gasteinertal hinaus.

Durch ständige Investitionen in unseren Maschinenpark gehören wir zu den modernsten Tischlereien und sind für jede Auftragsgröße gerüstet. Unser Tätigkeitsbereich reicht vom hochwertigen Privateinrichter im Möbel und Baubereich. Wir sehen uns auch als starker Partner von Gewerbe und Hotellerie im Gasteinertal.

Durch die stetig wachsende Auftragslage haben wir 2013 unser Möbelstudio eröffnet in dem die hochwertigen Produkte des Unternehmens präsentiert werden. Auf über 200 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche

findet man alle neuen Trends rund um's Wohnen mit Eigenanfertigungen sowie Produkte ausgewählter Handelspartner. So sorgen wir für ein optimales Preis- Leistungsverhältnis für unsere Kunden.

Um das alles zu bewältigen benötigt es viele fleißige Hände um alle Wohnräume zu realisieren. So stehen von der Planung über Produktion bis zur Montage unsere hervorragend ausgebildeten Fachkräfte mit Rat und Tat zur Seite. Aktuell beschäftigen wir 20 Mitarbeiter, davon 3 Lehrlinge.

Es freut uns besonders dass wir 2015 im Land Salzburg unter 3000 Ausbildungsbetrieben mit insgesamt 8500 Lehrlingen den hervorragenden zweiten Platz erreicht haben. Lehrlinge auszubilden und zu fördern ist uns dabei ein besonderes Anliegen.

Die Dynamik der Jugend und unsere jahrzehntelange Erfahrung sind die Basis für die einzigartigen Möbel der

Tischlerei Salzmann. Gelingt es Mitarbeiter im Ort zu halten profitieren wir alle davon und es trägt zu einer nachhaltigen regionalen Entwicklung bei. Deshalb sind wir auch dem Wirtschaftsverein „Ein Gastein“ beigetreten, welcher genau diese Werte vertritt. Ein Lebensraum. Ein Wirtschaftsraum. Ein Gastein.

Um auch für die Zukunft gerüstet zu sein, haben wir im Sommer 2017 in Bischofshofen ein modernes Küchenstudio eröffnet. Auf über 300 m<sup>2</sup>, mit insgesamt 8 hochwertigen Küchen, zeigen wir die neuesten Trends von Österreichs größtem und beliebtesten Küchenhersteller. Hochwertige Wohnmöbel runden das umfassende Sortiment ab.

15 erfolgreiche Jahre liegen hinter uns und wir möchten uns bei allen Kunden und Partnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die Wertschätzung unserer Arbeit bedanken. Wir sind stolz in Gastein wohnen und arbeiten zu dürfen.



**Factual**  
FENSTER TÜREN SONNENSCHUTZ

DIE NR.1 IN ÖSTERREICH  
**DANKÜCHEN**



BLUMENLAND  
**GOLLNER**  
DORFGASTEIN

Blumenland Gollner GmbH • Gartenstrasse 5  
A-5632 Dorfgastein • Tel.: 06433 / 724 92  
e-Mail: info@blumen-gollner.at • www.blumen-gollner.at

## *Einladung zur Adventausstellung*

*Freitag 01. Dezember 2017*

*Samstag 02. Dezember 2017*

*ist für Sie wieder durchgehend von 08.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.*

*In unserer Adventsausstellung erwarten Sie wieder wunderschöne  
Werkstücke von unseren Gärtnern und Floristen.*

*Kunstvolle Adventkränze und Gestecke  
die auch nach Ihren Wünschen gefertigt werden.*

*Kerzen, Dekoration für Raum und Baum erwarten Sie bei uns.*

*Gleichzeitig startet auch unser Christbaum - Verkauf*

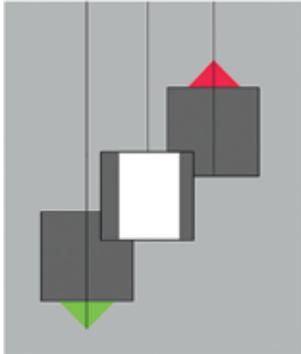
*Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen bei Glühwein und  
Knetzgebrot eine Schöne Adventzeit*

*Familie Gollner und Mitarbeiter*



# Elektroinstallationen & Aufzugstechnik

## Peter Monuth



Salzburgerstraße 25  
A - 5630 Bad Hofgastein

Telefon 06432 / 6387  
E-mail info@monuth.at  
www.elektro-monuth.at

Elektrounternehmen Ges.m.b.H

## Gasteinertalübung

Ehrenamtliche sorgen für Sicherheit

**„Brand im Seniorenheim Bad Gastein. Alarmstufe 3.“ So lautete die Alarmmeldung für die diesjährige Gasteinertalübung. Über 30 Bewohner konnten von den Freiwilligen Feuerwehren Bad Gastein, Bad Hofgastein und Dorfgastein „gerettet“ und vom Roten Kreuz „erstversorgt“ werden.**

Bad Gastein Am 7. Oktober 2017 fand die jährliche, groß angelegte Gasteinertalübung statt. Mit insgesamt 98 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren aus Bad Gastein, Bad Hofgastein und Dorfgastein sowie 25 Rettungskräften vom Roten Kreuz Gastein und 2 Vertretern der Polizei wurde diesmal die Übung im Seniorenheim Bad Gastein des Salzburger Hilfswerks durchgeführt.

Nachgestellt wurden unterschiedlichste Szenarien, so etwa die Rettung einer Kindergruppe aus dem zweiten Obergeschoss, die Rettung von Verletzten aus der verrauchten Küche oder die Rettung von Senioren über das Fluchtstiegenhaus. Auch die Sicherung von Gefahrgut aus einem verrauchten Bereich sowie die Rettung einer Technikergruppe vom Dach wurden geübt.

Zahlreiche Zuschauer folgten der Großübung, dessen gute Zusammenarbeit aller Rettungskräfte deutlich wurde. „Es ist beruhigend, dass bei Notfällen genügend und sehr gut ausgebildete Ret-

tungskräfte vor Ort sind. Wir im Seniorenheim fühlen uns hier in jedem Fall absolut sicher“, so Stephan Bacher, Pflegedienstleiter im Seniorenheim Bad Gastein.

Als Übungsbeobachter waren dabei: Bürgermeister Gerhard Steinbauer, Bürgermeister Rudi Trauner, Einsatzleiter AFK BR Andreas Katstaller, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Robert Lottermoser, Übungsleiter Rotes Kreuz KK Simon Röck, Stephan Bacher und Anja Bohnefeld und Brandschutzbeauftragter Mario Gassner vom Seniorenwohnheim Bad Gastein.

Übungsbeginn: 14:00 Uhr, Ende 17:00 Uhr. FF-Bad Gastein: 40 Mann, FF-Bad Hofgastein: 36 Mann, FF-Dorfgastein: 26 Mann-Rotes Kreuz: 25 Mann. Verletzte: 31. Gesamtübungsleiter: AFK 3 Pongau BR Andreas Katstaller.

## Bergmesse Hundskopf

Bad Hofgastein Am 6. August fand heuer wieder die Bergmesse der Freiwilligen Feuerwehr Bad Hofgastein am Hundskopf statt. Diese wird alle 2 Jahre abgehalten. Die Messe hielt Andreas Lainer. Für die musikalische Umrahmung sorgte auch heuer die Trachtenmusikkapelle Bad Hofgastein. Dafür dürfen wir uns noch einmal sehr herzlich bedanken. 2019 wird die Bergmesse das 40. Mal stattfinden und wir freuen uns jetzt schon auf eine zahlreiche Teilnahme.



elektro  gassner

Martin-Lodinger-Straße 12 • A-5630 Bad Hofgastein

Tel (0 64 32) 33 30-0 • Fax DW -40 • office@elektrogassner.at

## Bad Hofgasteiner Feuerwehr wird von Marketenderinnen begleitet

*Bad Hofgastein*, „Der weibliche Charme soll auch bei unserer Feuerwehr nicht fehlen“. Unter diesem Motto wurden kürzlich im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Feuerwehrhaus Bad Hofgastein - gemeinsam mit den Sponsoren - unsere 4 hübschen Marketenderinnen offiziell in den Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Bad Hofgastein gestellt.

Für die Einkleidung und Ausstattung unserer Damen wurden wir von folgenden Sponsoren unterstützt: Fam. Kreuzer Brandnerhof, Fam. Wallner Fundnerhof, Fam. Viehauser Schmaranz, Fam. Gruber Thomas Kerschbauer, Fam. Klaushofer Anton Schockbauer in Wieden, Fam. Gruber Josef Weberbauer sowie von unserem Herrn Bürgermeister Fritz Zettinig.

Die Freiwillige Feuerwehr Bad Hofgastein bedankt sich bei Ihren großzügigen Unterstützern sehr herzlich. Wir freuen uns, bei unseren zukünftigen fest täglichen Ausrückungen nun auch von Frauen begleitet zu werden.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünschen wir frohe und besinnliche Festtage, für das Jahr 2018 alles Gute und vor allem Gesundheit!

Ihre Feuerwehr Bad Hofgastein

## Bergrettungshunde „schwebten“ über Bad Gastein

*Bad Gastein* (rau). An Hubschrauberlärm oder lärmende Pistengeräte sind die Hunde der Salzburger Bergrettungs-Lawinenhundestafel bei ihrem Transport zu den Einsatzorten ohnehin gewöhnt. Für die eingespielten Teams wurde bei einer außergewöhnlichen Übung das vorhandene Vertrauen und die Beziehung von Hund und Hundeführer gestärkt. So schwebten die Einsatzteams am Flying Fox in Bad Gastein über dem Talboden des Gasteiner Wasserfalles. Völlig cool genossen alle Vierbeiner, wie im Bild Bordercollie Balu mit Hundeführerin Conny Pfund den Schwebeflug über dem Kurort.



Im Bild von Links: BI Gerhard Oberwandling, OBI Hermann Viehauser, Ellen Schneeberger, Theresa Stuhler, Andrea Röck, Martina Sendlhofer, HBI Rupert Sendlhofer

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,  
Leserbriefe und Anregungen:

[info@gasteiner-rundschau.com](mailto:info@gasteiner-rundschau.com)



### Impressum

*Eigentümer, Herausgeber und Verleger:* ÖVP Ortsgruppe Bad Hofgastein, Chefredaktion und für den Inhalt verantwortlich: Walter Wihart, alle 5630 Bad Hofgastein  
*Redaktion Dorfgastein:* Georg Meikl, 5632 Dorfgastein, Tel.:06433/7425, *Anzeigenverwaltung:* Gasteiner Rundschau, 5630 Bad Hofgastein, Bürgerbergweg 17, Tel.: 06432/8091, Dorfgastein: DI (FH) Erich Rieser, 5632 Dorfgastein, *Druck:* Schriften Gastein, Anton Grutschnigg, 5630 Bad Hofgastein, E-Mail; office@schriften-gastein.at, Internet: www.gasteiner-rundschau.com, E-Mail: info@gasteiner-rundschau.com



**ALPENTHERME  
GASTEIN**

## TIPP FÜRS CHRISTKIND

Gutscheine zum Wohlfühlen in der Alpentherme Gastein

### AKTIVTAG

- Tageseintritt Therme, Sauna & Fitness
- 1 Shampoo oder Duschgel
- 1 Fitness-Shake

€ 37,50

### THERMENGENUSS

- Tageseintritt Therme & Sauna
- Tagesgericht nach Wahl im SB-Restaurant
- 0,5 l Gasteiner Elements

€ 39,50

### GESUNDHEITSTAG

- Tageseintritt Therme & Sauna
- 1 Massage (25 Minuten)

€ 51,50

### VERWÖHNTAG

- Tageseintritt Therme & Sauna
- 35 Euro Wertgutschein für Schönheitsbehandlungen & Massagen

€ 57,50

### ENTSPANNUNG FÜR 2

- (2 Personen)
- je 1 Tageseintritt Therme & Sauna
  - je 1 Glas Prosecco
  - je 1 Massage (25 Minuten)

€ 104,00

### WERTGUTSCHEINE

In beliebiger Höhe

Einlösbar für Therme & Sauna, Beauty, Sport & Gesundheit!

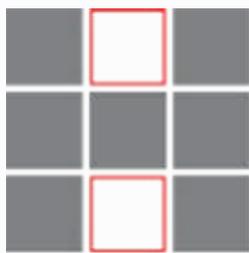
**TELEFONISCH** bestellen unter 0 6432 8293 0 oder  
**ONLINE** rund um die Uhr auf [www.alpentherme.com](http://www.alpentherme.com)



**HOLZ- CHALET** in sonniger Ruhelage am Zentrumsrund von Bad Hofgastein, im Erlenweg, 2004 neu gebaut, aus massivem Holzblock, großzügige helle und freundliche Wohn- und Schlafräume, Komplettküche, voll unterkellert, schöner Garten, herrliche Aussicht auf die Berge. Rund 700m<sup>2</sup> Grundfläche, rund 135m<sup>2</sup> Wohn- und rund 60m<sup>2</sup> Kiellerfläche. CARPORT. Der HWB wird derzeit ermittelt. Kaufpreis mit Möbel € 435.000,--



**REIHENHAUS** mit CHARME in sonniger Zentrumsrundlage von Bad Hofgastein GEMÜTLICH WOHNEN und zufrieden sein, das ist die Devise bei diesem Haus. UMWELTFREUNDLICHE BAUWEISE und geringer Energieverbrauch, das steht hier an oberster Stelle. Mit dem mittigen KACHELOFEN fast das ganze Haus heizen, ist wichtig. Die zusätzlich vorhandene Heizung gibt Sicherheit, wenn man länger nicht zu Hause ist. Gut durchdachte Raumeinteilung, offen gestaltet, praktisch und sehr gemütlich. Ein perfektes Haus für eine junge Familie, aber auch als Alterswohnsitz gut geeignet. Kaufpreis Euro 285.000,-- (GARAGE auf Wunsch)



# heubergger

planen & bauen



**FAMILIEN- EIGENTUMSWOHNUNG** in sonniger und ruhiger Lage am oberen Plateau von Bad Gastein, in der Hans-Kudlich-Straße. Sehr gepflegtes Wohnhaus, das bereits zukunftsfit gemacht wurde. Neue Fassade, neue Fenster usw.. Die Wohnung liegt im 3. OG und ist nach Süden ausgenchtet. Rund 76m<sup>2</sup> Wohnfläche, 3 Schlafzimmer, HWB 63 kWh/m<sup>2</sup>a. Kaufpreis € 133.000,-



**MODERNE EIGENTUMSWOHNUNG** mitten im ZENTRUM von Bad Hofgastein. Rund 55m<sup>2</sup> Wohnfläche, 3. Obergeschoß, mit Liftanlage. Alle Räume sind hell und freundlich. Der Wohn-Essbereich ist nach Süden ausgerichtet und hat 2 Balkone. Herrliche Aussicht auf die Berge und das Zentrum von Bad Hofgastein. HWB 68 kWh/m<sup>2</sup>a Kaufpreis Euro 165.500,-



**TRAUMWOHNUNG DIREKT AM KURPARK** von Bad Hofgastein. Einzigartige, ruhige, sonnige und unverbaubare BESTLAGE mit fantastischer Aussicht, mitten im Zentrum. Rund 60m<sup>2</sup> Wohnfläche plus rund 8 m<sup>2</sup> Wintergarten, 2. Obergeschoß, Liftanlage, barrierefreier Zugang. Hochwertige Ausstattung und Komplettküche. Heizwärmebedarf 48kWh/m<sup>2</sup>a. GARAGENSTELLPLATZ auf Wunsch. Kaufpreis € 265.000,- (plus Garage)



**HAUS im HAUS Exklusive Penthouse-Maisonette-Wohnung** über 2 Geschoße. Sehr gute Lage, mitten im Zentrum und trotzdem im Grünen. Alpentherme in Sichtweite, Kurpark und Kirchplatz in unmittelbarer Nähe. Obergeschoss und Dachgeschoss mit Westausrichtung, auf beiden Ebenen mit Balkon, rund 110m<sup>2</sup> Wohnfläche, Liftanlage. Hochwertige Komplettausstattung, 2 Parkplätze. Der HWB wird gerade ermittelt. Kaufpreis, alles inkludiert, € 365.000,-



**Generalsaniertes REIHENHAUS** am oberen Plateau von Bad Gastein, vor Bockstein. Das hier zum Kauf angebotene Wohnhaus wurde gerade fast generalsaniert. Neue Außenfassade mit Wärmesolierung, neue Fenster, neue Installationen, Böden, Türen, neue Toiletten und Bäder im EG und OG, neue Wunschküche mit Essplatz. Rund 130m<sup>2</sup> Wohnfläche, 60m<sup>2</sup> Keller, rund 300m<sup>2</sup> Grundfläche. HWB 57,5 kWh/m<sup>2</sup>a. Kaufpr. € 285.000,- (Einzelgarage auf Wunsch)

### **Einfamilienhaus in ruhiger Panoramalage**



- GFL. 1205 m<sup>2</sup>
- WNFL. 220 m<sup>2</sup>
- Großzügiger Garten + Einzelgarage
- HWB: 132 kWh/m<sup>2</sup>a
  
- **Kaufpreis: Euro 595.000,-**

### **Exklusive 3 Zimmer Eigentumswohnung Bad Hofgastein**



- WFL. 80,27 m<sup>2</sup>
- Westbalkon 8,78 m<sup>2</sup>
- 1. Obergeschoss, unverbaubare Aussicht
- HWB: 52 kWh/m<sup>2</sup>a
  
- **Kaufpreise: Euro 335.000,-**

### **Schöne 2 Zimmer Ferienwohnung Bad Hofgastein**



- WNFL. 48,98 inkl. Westbalkon
- Ferienwohnsitz möglich
- 3. Obergeschoss, Lift im Haus
- HWB: 162 kWh/m<sup>2</sup>a
  
- **Kaufpreis: Euro 125.000,-**

### **Familienwohnung in Zentrumsnähe**



- WNFL. 160 m<sup>2</sup> inkl. Balkone
- 4 Schlafzimmer, 2 Badezimmer
- 2 PKW Abstellplätze
- HWB: 54 kWh/m<sup>2</sup>a
  
- **Kaufpreis: Euro 600.000,-**

### **Sonnendurchflutete 3 Zimmer Dachgeschoss-Penthaus Wohnung in Salzburg**



- WNFL. 70,73 m<sup>2</sup>
- Westloggia und Ostbalkon
- 7. Stockwerk, Lift im Haus
- HWB: 88,8 kWh/m<sup>2</sup>a
  
- **Kaufpreis: Auf Anfrage**



# Mit historischer Feder

## Die „hohen“ Sozialkosten der Weitmoser-Söhne

Interessantes für Interessierte  
von Prof. Dr. Fritz Gruber

Die Khevenhüllerische Hochzeit von 1570 und die Geitzkoflerische Hochzeit von 1580 lassen deutlich erahnen, dass die Weitmoser-Brüder in den höchsten sozialen Schichten akzeptiert waren. Speziell was Hans Weitmoser (II.) betrifft, so dürfte er zum Bayernherzog Wilhelm V. gute persönliche Kontakte gepflogen haben, zumal er ja am bayerischen Landtag persönlich anwesend war, zumindest einmal. Weitere Details dazu enthält das neue Weitmoser-Buch, das ab 17. 11. zu haben ist. Aber es gibt darüber hinaus noch weitere interessante Kontakte. Dazu das Folgende:

Natürlich hatten die Weitmoser-Brüder zu vielen der hochstehenden Badegäste, die in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts das Gasteiner „Wildbad“ besuchten, mehr oder weniger intensive Kontakte. Zu nennen sind hier zunächst die gelehrten Ärzte und Naturwissenschaftler, die die Gasteiner Thermen höchstwahrscheinlich persönlich untersuchten. Leonhard

Thurneisser zum Thurn äußerte sich in seinem 1572 erschienenen Buch über kalte, warme und mineralische Wässer recht detailliert über die Qualität des Thermalwassers, in dem er übrigens doppelt so viel Gold wie Schwefel feststellen konnte. Wie ihm das wohl gelungen sein mag? Ein anderer Naturwissenschaftler jener alten Zeit, nämlich Jakob Thaddäus Tabernaemontanus ließ 1584 sein Werk „Heil- und Gesundheitsbrunnen und Bäder“ erscheinen, in welchem er sich mit dem Gasteiner Thermalwasser auseinandersetzt und aus ärztlicher Sicht zum Besten gibt, dass dieses den Männern viel Sperma mache. Beide gelehrten Herren galten als zutiefst seriöse Naturinteressierte, und da wäre es schon sehr verwunderlich, wenn sie sich nicht

auch für den Bergbau, die Geologie und die Mineralogie, interessiert hätten. Der Wunsch nach einem diesbezüglich informativen Gespräch mit Hans Weitmoser (II.) müsste gewissermaßen in der Luft gelegen haben. Aus wissenschaftlicher Sicht war er, ein durch seine Studienaufenthalte auf deutschen, Schweizer und italienischen Universitäten gebildeter Mann, zweifellos die interessanteste Persönlichkeit im Tal.

Eine andere höchst bedeutende Kontaktperson war der große Erasmus Graf von Windischgrätz, seines Zeichens österreichischer Hofkammerpräsident mit Familiensitz in Graz. Ein Kontakt zu Hans Weitmoser (II.) könnte über dessen Schwester, Anna Weitmoser-Fieger, zustande gekommen sein, auf di-

rektem Weg oder über die bestehenden Familienbande. Sie war in dritter Ehe mit Sebastian von Windischgrätz verheiratet. Als nun Erasmus Windischgrätz um 1566 die Badekur absolvieren wollte, stellte sich ihm ein großes Problem in den Weg: Es gab im Wildbad [Bad Gastein] kein freies Zimmer. Hans Weitmoser (II.), der zu Hilfe gerufen wurde, schrieb, dass er seine Schwester, Gertraut von Haunspurg, dringlich ersucht hätte, ihre Zimmerreservierung im Wildbad doch zu stornieren und ihm, dem mächtigen Windischgrätz, zu überlassen. Schwester Gertraut zeigte sich unbeeindruckt und schrieb kühl zurück, dass sie das bestellte Zimmer keineswegs aufgeben und dass sie „gewisslich hereinkommen werde“. Hans Weitmoser (II.) war in eine schwierige Lage geraten, und so schrieb er an den hohen Herrn von Windischgrätz in Graz in empathisch-bedauernden Ton, das Bad ist „nit dermaßen erbaut und mit Zimmern versehen, dass man leichtlich möchte [könnte] unterkommen.“ Schließlich fand sich doch irgendwo eine große Stube und ein Monat später badete der Mann aus dem steirischen Hochadel. Zufrieden war er nicht: Das Gasteiner Bad wäre „ein sehr langweilig Wesen, dazu sehr teuer, ein Semmel um einen Pfennig in Graz gilt hier drei, ein Viertel Wein 12 Kreuzer, von anderen Viktualien ist nichts oder gar wenig und sehr teuer zu bekommen, und muss wahrlich der nicht recht bei Sinnen sein, der Lust oder wohlfeiler Zehrung



*Wir verwöhnen Sie in unserem gemütlichen, neu umgebauten Stüberln mit heimischen Gerichten, selbstgebackenem Brot, hausgemachten Mehlspeisen, Produkten aus eigener Metzgerei, ruhige Lage, sonnige Kaffeeterrasse, großer neuer Kinderspielplatz mit Spielhütte und Tret-Go-Kat-Bahn für unsere kleinen Gäste.*

*Auf einen Besuch freut sich Familie Rohrmoser  
Telefon 06433/7339*



Geöffnet: Mo, Mi, Fr 10.00 – 18.00 Uhr  
und nach tel. Vereinbarung  
Familie Wallner, Schneebergweg 1,  
5630 Bad Hofgastein – 06432/2143  
[www.durzbauer.at](http://www.durzbauer.at)  
Das ideale Geschenk für jeden Anlass!

wegen herkommt oder sich lang hier aufhält.“ Übrigens galt damals – möglicherweise? - der Grundsatz, dass man direkt in Bad Gastein bei einem der vier Badewirte sowohl baden als auch wohnen (!) müsste. Diese Regel beachtend, könnte auch Gertraut von Haunspurg nicht bei ihrem Bruder im Weitmoser-Schloss, sondern bei einem der Badewirte Quartier bezogen haben. Allerdings ist auch möglich, dass in ihrem Fall vielleicht andere Gründe hier mit hereingespielt haben. Die geschwisterliche Liebe brannte manchmal auf Sparflamme, wenn überhaupt.

Eine weitere hochrangige Kontaktperson war Hans Khevenhüller, seines Zeichens einer der ranghöchsten Diplomaten in

habsburgischen Diensten und hauptsächlich in Spanien aufhältig. Als er sich „mit Rat der Doctores ins Gasteiner Bad zu ziehen proponierte“, traf er nach langer Reise dann am 26. Juni 1569 daselbst ein. Er blieb volle 62 Tage in dem schönen Tauerntal und wird mit Hans Weitmoser (II.) so manchen Abend mit politischen Gesprächen verbracht haben. Die Namen von Don Carlos, Graf Egmont, um nur einige zu nennen, dürften die Räume des Weitmoser-Schlusses häufig durchtönt haben. Ständig kamen und gingen habsburgische Boten und versorgten Hans Khevenhüller und damit auch Hans Weitmoser (II.) mit den neuesten Nachrichten aus ganz Europa. Hofgastein war damals keineswegs das Ende

der Welt, sondern - zumindest für kurze Zeit - eines der diplomatischen Informationszentren des Habsburgerreiches. Sehr wahrscheinlich bezog Hans Khevenhüller sein Quartier im Schloss des Hans Weitmoser (II.), war er doch mit diesem verschwägert. Sibilla Weitmoser hatte bekanntlich den Georg Khevenhüller, damals Kärntner „Landshauptmann“ und Organisator der Religionspazifikationskommission, geheiratet.

Kurz darauf, 1570, war Gastein der Schauplatz einer Heiratsabrede. Der Bayernherzog Albrecht V. wollte hier seine Tochter Maria dem künftigen Bräutigam Erzherzog Karl II. von Innerösterreich vorstellen, was sich umso eher anbot, als er ja ohnedies die Badekur im Gasteiner Wildbad zu absolvieren gedachte. Ob die hohen Herrschaften mit Hans Weitmoser (II.) zusammentrafen, ist unbekannt, dessen ungeachtet aber schon deshalb recht wahrscheinlich, weil dieser das einzig vorhandene Schloss, wahrscheinlich überhaupt die einzige passende, gemauerte Unterkunft zur Verfügung stellen konnte. Die großen Häuser im Markt standen nach den fürchterlichen Hochwasserschäden vom Vorjahr, 1569, die der Kirchbach verursacht hatte, wohl von vornherein nicht zur Wahl.

Den genannten prominenten Besuchern muss es in Gastein gut gefallen haben. Jedenfalls kam 1571 Herzogin Anna, die „österreichisch“-habsburgische Frau des oben genannten Bayernherzogs Albrecht V., zur Kur nach Gastein. Als Tochter von Kaiser Ferdinand I. war sie eine

der ganz wenigen Habsburger, die dem Tal die Ehre ihres Besuchs zuteil werden ließen. Diesbezüglich reicht die zeitliche Lücke zurück bis ins Jahr 1465, als Eleonore, die Gattin Erzherzog Siegmunds von Österreich, hier kurte. In dieser Zeitspanne, 1465 bis 1570/71, so scheint es, war Gastein den Bayernherzogen vorbehalten.

Sicher hat es manche bedeutende Badbesucher gegeben, über die sich keine Nachrichten erhalten haben und die ab und zu nur zufällig in völlig anderem Zusammenhang auftauchen, wie etwa Eberhard von Hürnheim, Bischof zu Eichstätt seit 1552, der in Gastein die Badekur absolvierte. Ein Hans von Hürnheim war Chorherr von Eichstätt und zugleich Pfarrer der Kirche St. Cyriak in Werfen. Auch in seinem Fall könnte es einen Bezug zu den Weitmosern gegeben haben, nämlich zu Christoff Weitmoser (II.). Dieser wird im genealogischen Schrifttum einmal als Ehemann einer Elisabetha Gruber genannt und diese Dame wohnte nicht weit weg von Eichstätt, wo ja die Hürnhaims vertreten waren. Aber die Hinweise sind sehr vage, und es muss vorderhand leider eine offene Frage bleiben, ob an der Heiratssache überhaupt irgendetwas dran ist. Vielleicht gab es bloß einen Heiratswunsch, vielleicht eine Heiratsabrede, die dann aber nie zur Ausführung kam? Ähnlich erging es ja der Kärntner Familie der Hohenburg, die einen Sohn mit einer Weitmoser-Enkelin verheiratet sehen wollten. Es wurde, trotz hochadeliger Bemühungen, nichts daraus.



Hausbetreuung + Gebäudereinigung  
**OBERLÄNDER**

Ihr zuverlässiger Partner bei der  
Haus-, Garten- und  
Wohnanlagen-Betreuung.

Wir sind Sommer wie Winter stets  
fachgerecht, kompetent und zuverlässig.

Tel. 0664 / 5224319

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge, Leserbriefe  
und Anregungen:  
[info@gasteiner-rundschau.com](mailto:info@gasteiner-rundschau.com)



**Holzbau Saller GmbH**  
Gewerbepark Harbach 16  
5630 Bad Hofgastein

Die Zukunft ...  
wird aus Holz gepaukt.

**Holzbau Saller**

info@holzbau-saller.at  
www.holzbau-saller.at  
0664 64 55 590



## Herbstfest

*Bad Gastein* Die Bad Gasteiner Bäuerinnen haben der Nachbarschaftshilfe Bad Gastein eine Spende von € 300,00 zukommen lassen. Übergabe war beim Herbstfest in der Cominivilla in Bad Gastein.

Bereits zum vierten Mal fand das Herbstfest der Nachbarschaftshilfe statt. Wir haben uns auch heuer wieder über viele Besucher gefreut.

Neben Speis, Trank und musikalischer Unterhaltung vom Alpenlandtrio, war der Verkauf von unseren Bastelsachen ein voller Erfolg.

Auch heuer wird der traditionelle Christkindlmarkt am 08. Dezember in Bockstein, wieder von der Nachbarschaftshilfe, in Zusammenarbeit mit der Bocksteiner Knappenmusikkapelle organisiert.



## Es gefällt uns, ...

... dass der Bad Gasteiner Trachtenverein D'Hüttenkogler das Holz vom Maibaum dem Verein der Nachbarschaftshilfe spendete.

Der Maibaum wurde von den fleißigen Hüttenkoglern aufgearbeitet und „ofenfertig“ übergeben. Somit konnten die beiden Vereine einer betagten Dame etwas Wärme schenken.

## Es gefällt uns, ...

... dass die Aktion „Kindersachenbörse“ in der Bad Gasteiner Sporthalle alljährlich so großen Anklang findet. Junge Eltern und jung gebliebene Großeltern finden dort was das Kinderherz begehrt.

Ein Dankeschön an Simon Hohenberger und sein Team für die ausgezeichnete Organisation.

## Ehrung

*Bad Gastein / Maria Plain*

Am 01.10.2017 fand die 31. Friedenswallfahrt in Maria Plain statt. Die feierliche Festmesse wurde von Militärfarrer Richard Weyringer in der herrlichen Basilika in Maria Plain zelebriert.

Traditioneller Bestandteil der Friedenswallfahrt ist die Ehrung verdienter Kameraden. Mit dem Verdienstzeichen des Landes Salzburg wurde unter anderem der Obmann der Kameradschaft Bad Gastein Josef Höhenwarter ausgezeichnet.

Es war wie jedes Jahr eine sehr schöne und gelungene Veranstaltung!



## Rabenschwarz und nichts für schwache Nerven Ines Eberl

### Kletzenbrot

Kulinarischer Alpenkrimi

Mark Vanlanthen, Ex-Haubenkoch und Autor, verschrägt es ins verschneite Gasteiner Tal. Arglos zieht er in die Pension über einem Laden für altes Spielzeug ein. Die malerische Kulisse entpuppt sich jedoch als Alptraum, in dem ein Serienmörder mit seinen Opfern russisches Roulette spielt. Als Mark selbst ins Visier des Täters gerät, bleibt ihm nichts, als sich auf das tödliche Spiel einzulassen.

Der Einsatz ist sein Leben ...

Ein kulinarischer Psychothriller im besten Hitchcock-Stil mit Rezepten von Österreichs bekanntester Köchin Johanna Maier »Kletzenbrot« ist ein tödliches Wintermärchen aus der Feder der Salzburger Krimiautorin Ines Eberl und der zweite Fall für den kulinarischen Ermittler Mark Vanlanthen. Diesmal entführt die Handlung den Leser in das verschneite Bad Gastein, dessen anheimelnde Idylle sich nachts zu einem Alptraum aus Mord und Gewalt verwandelt.



## Vom Stör zum Kaviar und anderen Süßwasserfischen

*Bad Hofgastein* Am 16. Oktober gab es einen hochgradigen Workshop in der Meisterklasse Kulinarik an der TS Bad Hofgastein mit Walter Grüll, dem weitem anerkanntesten Fachmann in Sachen Kaviar und Fischzucht.

Walter Grüll, der mit 18 Jahren seine erste Firma gründete, fesselte die Schülerinnen und Schüler der Meisterklasse Kulinarik an der Tourismusschule Bad Hofgastein mit seinem lebhaften Vortrag.

Er erzählte den Teilnehmern und Teilnehmerinnen über seinen Werdegang und seine spannende Firmenphilosophie.

Das richtige Filetieren von Süßwasserfischen und Stör erklärte und zeigte er den Schüler und Schülerinnen. Kostproben über ausgefallene Kaviarprodukte rundeten den Workshop ab.

Der Klassenvorstand der Meisterklasse Kulinarik und seine Schüler waren von dem informativen Workshop begeistert und sie bedankten sich bei Herrn Grüll, dass er sich für diesen Nachmittag Zeit genommen hat.



Foto: TSS Bad Hofgastein – SchülerInnen der Meisterklasse Kulinarik mit Walter Grüll

## „All about ...“ eine Skiklasse und ihre Schmankerl

Souverän und authentisch: Künftige Absolventen präsentierten ihre Spezialitäten

*Bad Hofgastein (rau)*. Unter dem Motto „All about us“ präsentierte sich bereits in der zweiten Schulwoche der 4. Jahrgang der Skitourismusschule Bad Hofgastein mit einem Themenabend, der Eltern und Ehrengäste begeisterte.

Bestens vorbereitet und betreut von ihren Lehrkräften Dipl.-Päd. Isabella Löschenbrand, Dipl.-Päd. Manfred Höhenwarter und OSR Dipl.-Päd. Gerhard Zottl, bewiesen die jungen Damen und Herren eindrucksvoll, dass sie nicht nur auf der Piste, sondern auch in Küche und Service top Leistungen abrufen können. Die souveräne Moderation und ein unterhaltsames Rahmenprogramm quer durch verschiedene Dialekte und Fremdsprachen trugen das ihre zu einem gelungenen Abend bei.

So vielfältig wie die Herkunftsorte der Schülerinnen und Schüler war auch das fünfgängige Menü mit Spezialitäten aus ganz Österreich. Die korrespondierende Weinbegleitung für sämtliche Gerichte wurde in großzügiger Weise vom traditionsreichen Weingut Sax in Langenlois zur Verfügung gestellt und vom jungen Winzer Michael Sax persönlich präsentiert.

## Workshop – Kulinarik

*Bad Hofgastein* Am 23. Oktober 2017 fand in der Lehrküche der Tourismusschule Bad Hofgastein ein Workshop für die junge Meisterklasse Kulinarik statt. Gemeinsam mit dem Haubenkoch Philip Rachinger bereitete die erste Klasse HFS ein viergängiges Menü zu:

Fischvorspeise: Gebeizte Lachsforelle mit Kohlrabinudeln, Kiwano und Ingwer-Limetten- Marinade.

Vegetarische Vorspeise: Ofenkarotten mit Bachkresse und Buchweizen.

Hauptgang: Rehrücken mit Bauernspargel, Butterbrösel, Essigrosinen und Sauerkleewurzel

Dessert: Tarte-tatin

Philip Rachinger betreibt gemeinsam mit seiner Familie ein Haubenlokal „Mühlthalhof“ in Neufelden.

Mit seinen großartigen Kulinarik-Kenntnissen und Skills hatte er die jungen Köche und Köchinnen fasziniert und zu einer erfolgreichen Ausbildung an der Tourismusschule motiviert.



Foto: TSS Bad Hofgastein (SchülerInnen der „Meisterklasse Kulinarik“ mit Philip Rachinger)



## Partystimmung

*Bad Hofgastein (rau)*. We proudly present: „Royal Flush-5 Jahre hochgepokert & gewonnen“ unter diesem Motto lud die Abschlussklasse der Bad Hofgasteiner Tourismusschule zu ihrem diesjährigen Gastein-Ball ein. Im Kursaal herrschte beste Partystimmung bis in die frühen Morgenstunden, dafür sorgten natürlich die Eröffnungspolnaise und selbst einstudierte Mitternachts-Tanzeinlage der Schüler und Schülerinnen, sowie heiße Sounds der Top Band Jambalaya und von DJ Fex&Mex.

Großes Gedränge herrschte am Roulettetisch, dessen Erlös aus dem Charityroulette dem Gasteiner Roten Kreuz zu Gute kommt.

## Betriebsbesichtigung: Beauty Abteilung Alpentherme

Bad Hofgastein Wir möchten uns beim Team der Beauty Abteilung der Alpentherm Bad Hofgastein recht herzlich bedanken. Die Schülerinnen der NMS Bad Hofgastein erhielten nicht nur interessante Informationen zu den Berufsbildern der Kosmetikerin und Fußpflegerin, sondern auch noch wertvolle Tipps zur Hautpflege.

Zusätzlich zu den Informationen zur Ausbildung, den Anforderungen und Tätigkeiten einer Kosmetikerin, durften die Jugendlichen auch vieles gleich selbst ausprobieren.



## Kochen mit Kindern

Ein Projekt für die Zukunft

Bad Hofgastein (rau). Was Hänchen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr“, dieses alte Sprichwort sagt einiges über unser Lernverhalten aus. Deshalb kann man nicht früh genug damit beginnen, Kinder mit Lebensmitteln in Berührung zu bringen. Spielerisch die Welt der Nahrungsmittel entdecken, neugierig sein, schmecken, riechen, kosten und natürlich selber kochen – all das dürfen die Kinder beim Kinderkochkurs am Kräuter- und Genussbauernhof Mühlhof in Bad Hofgastein erleben.

Kräuterpädagogin Heidi Huber: „Wir versuchen die Neugier der Kinder auf unsere regionalen Lebensmittel zu wecken und durch gemeinsames Kochen Lust auf gesundes, regionales Essen zu machen.“ Die Kids waren bei der Arbeit am Herd mit Feuereifer dabei.



### Dorfgasteiner Adventmarkt

**Samstag, 9. Dezember 2017  
ab 12.00 Uhr im Gemeindepark**

- ★ traditionelle Fleischkrapfen mit Sauerkraut
- ★ selbstgemachter Glühwein und Kinderpunsch
- ★ Kaffee mit frischen Krapfen oder Pofesen
- ★ Hirtenspiel der Volksschule um 13.30 Uhr im Festsaal
- ★ Pferdeschlittenfahrten
- ★ Verkauf regionaler Produkte und Handwerksarbeiten

**ab ca. 15.00 Uhr  
„Die Hollerstauden“**

**Dorfgastein**

Eine Veranstaltung der Pfarre Dorfgastein.  
Der Reinerlös kommt sozialen Zwecken zugute!  
Für Unfälle wird nicht gehaftet!

**Raiffeisenbank Gastein**

Veranlagen heißt Vertrauen:

**Österreichs Nr. 1, wenn es ums Sparen und Anlegen geht.**

Beim Sparen und Anlegen kann man heute viele Wege gehen. Ganz gleich, für welchen Sie sich entscheiden – wichtig ist ein Berater, der weiß, welche Spar- oder Anlageform die richtige für Sie ist. [salzburg.raiffeisen.at/anlegen](http://salzburg.raiffeisen.at/anlegen)



**Massagen Gastein**  
Lebensberatung und Coaching  
Gerti Wurzer, Bürgerbergweg 12a,  
5630 Bad Hofgastein  
Telefon: 0664 / 521 30 63,  
E-Mail: [info@massagen-gastein.at](mailto:info@massagen-gastein.at)

gwoelb@aon.at | [www.kleines-gwoelb.at](http://www.kleines-gwoelb.at)'."/>

*Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!*

Ab Dezember ist das kleine Gwölb ein „Nichtraucher Lokal“

Anita Kompass  
Salzburgerstraße 13  
5630 Bad Hofgastein

T. +43 664 92 68 000 | [gwoelb@aon.at](mailto:gwoelb@aon.at) | [www.kleines-gwoelb.at](http://www.kleines-gwoelb.at)

## Leserbriefkasten

### Leserbriefe „Bad Hofgastein ohne Bad“ und „Das Kulturgut Kurorchester Bad Hofgastein wird zu Grabe getragen“!

Als seit über 30 Jahre in diesem wunderschönen Tal u. Ort lebender Zugezogener, der bis heute im Kur- u. Gesundheitsbereich tätig ist, kann ich mich den Ausführungen der Leserbriefschreiber Sepp Gruber und Bernd Renner nur voll und ganz anschließen!

Viele Orte würden sehr viel für die Bezeichnung „Bad“ geben, da dies doch seit alters her einen besonderen Stellenwert hat und die Begriffe Gesundheit und Wohlbefinden geradezu implizieren, auch wenn dies von manchen Touristiker(innen) offensichtlich als überholt angesehen wird, die den neueren Begriff „Spa“ als Allheilmittel betrachten. Von dieser Seite wird auch argumentiert, dass im Englischen das Wort „Bad“ böse bedeutet und man es daher vermeiden sollte; frühere Generationen aus dem angloamerikanischen Raum dürften sich offensichtlich nicht daran gestoßen haben, als sie diverse Bäder (Badeorte) in unseren Breiten aufsuchten und gerade in diesen „bösen“ Badeorten Linderung erfuhren!

Ist die jetzige Gästegeneration etwa so viel ungebildeter als die vorhergehenden, dass sie das Wort „Bad“ begrifflich nicht mehr zuordnen kann? Das hoffe ich doch nicht.

Nun zum verabschiedeten Kulturgut Kurorchester Bad Hofgastein:

Sepp Gruber hat die Geschichte und Tradition dieses Kurorchesters vortrefflich in seinem Leserbrief geschildert, unter anderem auch, dass mit der Vertragsauflösung bzw. -beendigung des bisherigen Kurorchesters die seltene Chance für eine Aufnahme in die Liste des „immateriellen Kulturerbe“ der UNESCO vergeben wurde; das wäre wirklich eine dauerhafte Werbung für Bad Hofgastein und gleichzeitig das ganze Tal gewesen, die keine aufwendigen Investitionen erfordert hätte. Die in den letzten Jahren werbemäßig extrem gepuschten lärmintensiven Gesangevents von Nena und Fendrich in der Alpenarena dürften imagemäßig kaum einen vergleichbaren Werbewert erzielen und verursachten sicher hohe Kosten einschließlich der vorher monatelangen Werbeeinschaltungen in diversen Printmedien. Neben der dadurch entstehenden Lärmbelastung rund um die Alpenarena wird auch viel Müll hinterlassen, was für einen Kurort keine besondere Visitenkarte darstellt!

Das bisherige Kurorchester unter der engagierten Leitung von Ladislaus Orgovan deckte eine breite musikalische Palette ab, wobei der musikalische Leiter eine heute kaum mehr geübte Besonderheit bot: er spielte und leitete gleichzeitig das Orchester als Stehgeiger und brachte damit eine besondere persönliche Note in die sehr gefühlvollen Darbietungen; diese Form des „Dirigierens“ ist in den letzten Jahrzehnten weitgehend abhanden gekommen, sie wurde

unter anderem von Walzer- u. Operettenkönig Johann Strauß sehr erfolgreich ausgeübt. In den 60er u. 70er Jahren wurden sogar die heute noch beliebten Neujahrskonzerte der Wiener Philharmoniker unter Prof. Willi Boskovsky in dieser Form geleitet und erreichten nicht zuletzt deshalb eine enorme Popularität!

Die ab 2018 3x wöchentlich verpflichtete „Philharmonie Salzburg“ unter der Leitung von Elisabeth Fuchs ist nunmehr die (nähere) Zukunft, wobei sowohl das Orchester wie auch die Dirigentin musikalisch sicher einen hohen Level haben. Ob sie das Flair des bisherigen Kurorchesters je erreichen werden, möchte ich als der Musik noch immer sehr verbundener Hobby-Geiger bezweifeln, vielleicht kommt es aber doch anders.

Dr. Wolfgang Hinterberger  
5630 Bad Hofgastein

Betreff: Der Standpunkt S. 4 und Max Rabe S. 22 in der Gasteiner Rundschau 212 (September-Ausgabe)

### Die Gasteiner Rundschau bringt es auf den Punkt.

Meine Frau und ich sind nun seit 18 Jahren fest eingemeindete „Zugroaste“ im Gasteinertal und haben davor 10 Jahre unsere Urlaube in Bad Gastein und in Bad Hofgastein verbracht und zwar wegen „Ski, Bergen und Thermen“.

Aufgrund unserer internationalen Berufserfahrung, hier besonders auch bei regionaler Standortentwicklung, möchten wir Ihnen sagen, dass dieser „Wurf“ zu Gastein inhaltlich und sinnbildlich ein absoluter „Fehlwurf“ ist.

Dass bei einer solchen Angelegenheit auch vor der Entscheidung keine öffentliche Meinung eingeholt wurde, ist eher peinlich bis überheblich. So kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, dass es sich mehr um die Überzeugung und das kaufmännische Geschick einer teuren Agentur handelt, der es gelungen ist, damit genau die Eitelkeit einiger selbsternannter Tourismus-Manager im Gasteinertal zu treffen.

Mit freundlichen Grüßen  
Karsten Behrendt

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge, Leserbriefe und Anregungen:

[info@gasteiner-rundschau.com](mailto:info@gasteiner-rundschau.com)

## Breitgefächertes Lehrstellenangebot

Bad Hofgastein (rau). Bereits zum 2. Mal organisierte der Wirtschaftsverein „Ein Gastein“ mit Unterstützung der Schulen und Betriebe wieder eine Lehrlingsmesse in der Bad Hofgasteiner neuen Mittelschule. 18 Firmen aus dem Gasteinertal präsentierten dabei die Vielfalt ihrer Ausbildungsangebote für die Schüler aus dem Gasteinertal, Lend und dem Poly Taxenbach. So können von den Gasteiner Unternehmen wieder 29 neue Lehrstellen angeboten werden und bieten somit jungen Menschen wieder die Chance auf eine Lehrstelle im eigenen Wohnort. „Ein Gastein“ Geschäftsführer Klaus Horvat-Unterdorfer: „Es freut uns als Veranstalter dass wieder über 150 Schüler unsere Informationsmesse besucht haben. Wir haben auf unserer Messe absichtlich auf die Präsentation von berufsbildenden, weiterführenden Schulen verzichtet, weil wir hier mit dem Anstreben eines Lehrberufes gute Kräfte für unser Tal aufbauen und gewinnen wollen. Mit einem breitgefächerten Angebotsspektrum, vom klassischen Handwerksberuf, Tourismusberufen, über technische und kaufmännische Berufe, wie etwa Elektrotechniker oder Mechaniker, bis hin zu Speziallehren wie Seilbahntechniker oder Poolbauer, war für jeden etwas dabei. „Hoteldirektor Martin Wagner: „Wir präsentieren uns auf der Lehrlingsmesse weil wir gerne junge Menschen aus dem Tal in die Gastronomie bringen und ihnen die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in der Gastronomie näher bringen möchten. Die Lehre bei uns im Gasteinertal ermöglicht später auch die Berufsausübung in den verschiedenen Berufsbildern der Gastronomie vom Restaurantfachmann über Koch bis hin zur Rezeption ohne aus der Heimatgemeinde abwandern zu müssen. Begeistert zeigte sich auch Schüler Markus Patterer: „Ich habe mich auf der Messe über die verschiedenen Lehrberufe

informiert, wobei ich mich eigentlich für einen Handwerksberuf, wie etwa Maler interessiere.“



## WIR ÜBERSIEDELN



**Beregsasy Stefan**  
0664 45 07 340

**Ab 01.01.2018**  
**Pyrkerstraße 29,**  
(Villa Alraune)  
**5630 Bad Hofgastein**



**Delmondo Christian**  
0664 10 59 777



**Pichler Josef**  
0664 24 20 250



**Lechner Franz**  
0664 50 20 131



**Schwarzenberger Thomas**  
0664 45 45 817

## Max Rabe

### Adventliche Gedanken

Keine Zeit im Jahr scheint derart von Stress und Hektik überlagert zu sein, wie die letzten Wochen vor Weihnachten. Nicht nur Christen, egal ob „praktizierende“ oder eher „fernstehende“, eigentlich wir alle, kommen an dieser besonderen Zeit des Jahres nicht vorbei.

Irgendwo steckt eine Sehnsucht in uns. Vielleicht ist es die Sehnsucht nach manchen schönen Erinnerungen einer heil und sorglos erlebten Kindheit, die Sehnsucht danach, etwas Besonderes zu erwarten, die Sehnsucht nach Ruhe und Gelassenheit und in Zeiten wie diesen wohl ganz besonders die Sehnsucht nach Frieden: Frieden im Kleinen und Frieden in dieser von Krieg und Terror zerrissenen Welt. Gewiss ist auch in uns die ewige Sehnsucht des Menschen nach Glück verborgen, wenigstens ein bisschen von dem, was man mit Lebensglück meint.

Eng mit der Sehnsucht und noch mehr mit dem Glück verbunden ist die Freude, jene Freude, die nicht nur oberflächlich aufflammt, sondern in unseren Herzen über Stunden und Tage, ja über Wochen unser Denken und unser Befinden wohltuend zu beeinflussen ver-



mag. Diese Freude wünsche ich Ihnen in diesen Tagen und Wochen, liebe Leserinnen und Leser!

„Freude ist ein Geschenk“, so nennt sich ein Buchtitel von Papst Franziskus. Letztlich ermuntert er damit seine Leser, Freude zu schenken. Einsame und kranke Menschen freuen sich unendlich über einen lieben Besuch, Verwandte oder Freunde über eine besondere Aufmerksamkeit (die nicht viel oder überhaupt kein Geld kosten muss), Arbeiter über ein Lob, Gesprächspartner über ein geduldiges Zuhören, meist unbeachtete Menschen oder gar Ausgegrenzte über einen Gruß.... Diese Liste ließe sich bis ins Unendliche fortsetzen.

Also schenken Sie Freude in diesem Advent und Sie werden Dank und Freude ernten. Es wird so sein, wie es schon Goethe zum Ausdruck brachte: „...denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eigene Herz zurück!“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen freudigen Advent!

Ihr Max Rabe

## Herbstzeit

– eine arbeitsreiche Zeit für alle Haus- und Gartenbesitzer. Balkonblumen müssen entsorgt werden, im Garten wird zusammengeräumt und gerade jetzt erfolgt die Abholung der Bio-Mülltonne nur mehr 14-tägig. Den ganzen Hochsommer über wird diese wöchentlich entleert und ist oft nur halb voll. Jetzt beim „winterfestmachen“ fällt so viel Biomüll an und es wäre wünschenswert, wenn in dieser Zeit – etwa bis Mitte Oktober - die Bio-Mülltonnen wöchentlich abgeholt würde.

Monika Gruber

## WINTERPARADIES DORFGASTEIN SKISCHAUKEL DORFGASTEIN - GROSSARLTAL

SAISONSTART – 01. DEZEMBER 2017

FÜR GENIESSER – HERRLICHES  
PISTENVERGNÜGEN ....

.... auf der blauen Skiabfahrt vom Gipfel des Fulsecks bis zur Talstation

### KINDERLAND RAUCHLEITEN – EIN JUWEL IN DORFNÄHE

Ein moderner Tellerlift und ein Zauberteppich machen den Einstieg in den Wintersport leichter.

**TIPP:** SnowFunPark für unsere kleinen Wintersportgäste

### VERANSTALTUNGEN WINTER 2017/18

**30.12.2017 Kinder-Silvester-Party** im Hauserbauer`s Gipfelstadl

**04.01.2018 Blick hinter die Kulissen einer Bergbahn**

**27.01. – 02.02.2018 Art on Snow** – die Kunstwoche im Gasteinertal

**28.01.2017 „Kunstgewitter“** – Pistenraupenballett, Mapping- und Feuershow und DJ-Sound

**13.02.2018 Kinderfasching** – Schminken, verkleiden, tanzen und viel Spaß und gute Laune

**11.03.2018 Amadè Winterfest** - Party des Jahres mit den jungen Zillertalern auf der Wengeralm

**27.03.2018 Kinderosterfest** mit dem Kichererbsentheater



Saisonkarten bis  
**06.12.2017** zum  
stark ermäßigten  
Vorverkaufstarif!

## DORFGASTEINER BERGBAHNEN AG

5632 Dorfgastein, Bergbahnstraße 46, Tel. 06433/7223, E-Mail: [info@dorfgastein-bb.at](mailto:info@dorfgastein-bb.at)

## Yogaherbst Gastein

„Quelle der Inspiration“

Namasté – Durchatmen und Kraft tanken für den Winter

Zusammen Yoga üben, meditieren, tanzen, singen oder in Stille die Natur genießen. Vor ein paar Wochen wurden die schönsten Plätze des herbstlichen Gasteinertals zu „Freiluftstudios“ und die Hotel-Yogaräume mit Matten und Sitzkissen ausgelegt. Von 20. bis 29. Oktober 2017 war das Gasteinertal im Rahmen von „Yogaherbst Gastein – Quelle der Inspiration“ wieder Yogatal und somit Zentrum der österreichischen und deutschen Yogaszene.

### Yoga, Alpenkräuter und Resilienz

Für gesundheitsbewusste und sportliche Menschen, ob Yoga-Anfänger oder Fortgeschrittene, bot Yogaherbst Gastein ein umfangreiches Angebot mit über 250 Einheiten, unterrichtet von mehr als 30 renommierten Yogalehrenden und Vortragenden aus Österreich und Deutschland. Unterschiedlichste Yogastile (Fliegendes Yoga, Vinyasa-Flow-Yoga, Sessel-Yoga oder Yoga auf dem SUP Board) konnten bei Schnupperstunden oder Intensivseinheiten in der freien Natur, am Thermalwasser Badensee, auf der Yogaplattform am weltberühmten Wasserfall, am und im Berg sowie in Hotels und öffentlichen Räumen besucht werden. Wer Yoga übt, interessiert sich auch für gesunde Ernährung. Bei Kräuterwanderungen und Kräuterworkshops standen heimische Alpenkräuter im Fokus. Resilienz-Workshops boten Impulse, um die eigene Widerstandskraft zu stärken und Alltagsstress zu verringern.

### Neu bei Yogaherbst Gastein:

#### SUP Yoga am neuen Thermalwasser Badensee

Bei Stand-Up-Paddling-Yoga oder auch SUP Yoga genannt, sitzt, steht und bewegt man sich auf dem SUP-Board auf einem der zwei



neuen Thermalwasser Badeseen der Alpentherme Gastein. Dabei bietet es viele Vorteile gegenüber Yoga auf der Matte: SUP Yoga bringt Balance, Ausdauer, Flexibilität und Kraft und macht vor allem Spaß. Die beiden im Juli 2017 eröffneten Seen werden täglich mit echtem Thermalwasser gefüllt und durch die biologische Filteranlage kann auf chemische Reinigungsstoffe wie etwa Chlor verzichtet werden.

### Kraftsuppen und Alpenkräuter mit dem Chi-Effekt

Wenn es um „Lebensenergie“, also um Chi geht, haben heimische Wildkräuter von Haus aus die Nase vorn. Ganz besonders im Gasteinertal im Nationalpark Hohe Tauern und dem Ort der Quellen des heilsamen Thermalwassers. In Alpenkräuter- und TCM-Kräuterworkshops mit Ärztin Dr. Barbara Berling lernten TeilnehmerInnen mit heimischen Alpenkräutern „Kraftsuppenkochen“ nach chinesischem Vorbild. Sie schmecken und spüren die Kraft heimischer Kräuter nach chinesischer Energie-Einteilung.

Resilienz, oder mit Yoga der eigenen Widerstandskraft auf der

### TOP-RENT ANGERTAL

IHR VERLEIH- & SERVICEPARTNER IM ANGERTAL.

Skizentrum Angertal,  
A-5630 Bad Hofgastein  
Telefon 06432/85186  
Fax 06432/85196  
e-mail: [Info@angertal.com](mailto:Info@angertal.com)  
[www.angertal.com](http://www.angertal.com)

SKI & BOARDVERLEIH  
SKI & SNOWBOARDSERVICE  
SKISCHUH-VERLEIH  
ACCESSOIRES SKIDEPOT SKIMODE

Bei Liftbetrieb täglich Mo. bis So. durchgehend von 8.30 bis 17.30 Uhr geöffnet!

Spur Asanas (Yogahaltungen) und Atemübungen bewirken eine sensiblere Körperwahrnehmung und ein positives Körpergefühl. Meditation fördert die Selbststeuerung, Asanas, Atem und Meditation wiederum fördern die Resilienz. „Wer regelmäßig meditiert, also Achtsamkeit und Gelassenheit im Alltag praktizieren lernt, kann den Anforderungen des Lebens besser begegnen und auf stressbedingte Situationen angemessener reagieren“, erklärte Trainerin Gun-

## Gasteiner Perchtenlauf



Die Gasteiner Perchten gelten als eine der ältesten Perchengruppen des Alpenraums und haben sich im Gasteinertal in der ursprünglichsten Form erhalten. Stark verwurzelt ist dieses Kulturbrauchtum in den Bestrebungen der Vorfahren, den Winter mit seinen Schrecken wirkungsvoll zu vertreiben. Denn, wie der Volksmund sagt, bringen die Perchten „Glück und Gesundheit in Haus, Flur und Stall, überall“. Dies geschieht in Form einer kurzen Tanzdarbietung und Verbeugung der Kappenträger auf Befehl des Perchenhauptmannes.

Im Jahr 2011 wurde der Gasteiner Perchtenlauf in die UNESCO Liste für immaterielles Kulturerbe aufgenommen. Volkskulturell gilt der im vierjährigen Intervall durchgeführte Gasteiner Perchtenlauf als einzigartig, da über 140 aus der Mythologie und Sagenwelt überlieferte Gestalten und Figuren teilnehmen, darunter unter anderem die Heiligen Drei Könige, Hexen, Schiachperchten (Krampusse), Schnabelperchten, Frau Perchta und rund 30 Kappenträger.

Am 1. (Bad Gastein) und 6. Jänner (Bad Hofgastein) machen sich die rund 140 Perchten-Mitglieder nach üblicher 4-jähriger Pause wieder auf den Weg und bringen Gästen und Einheimischen Glück und Segen.

Abmarsch um ca. 07:30 Uhr im Ortsteil Bad Gastein/Kötschachdorf (Zimmerei Malzer) - weiter über die Ortsteile Remsach - Gadaunern - Lafen - Zittrauerbauer (ca. 10:00 Uhr) - Anger/Angerweg - Gasteiner Bundesstraße/Kreuzung Bad Hofgastein Süd - Pyrker-



di Mayrhofer, die bei Yogaherbst in Impuls-Workshops einen Weg zu mehr Achtsamkeit und Stärkung der Widerstandskraft zeigte.

Alle Gäste konnten täglich einzelne oder mehrere Veranstaltungen in den Yoga-Partnerhotels oder an öffentlichen Plätzen besuchen. 17 Beherbergungsbetriebe boten in dieser Zeit Yogaeinheiten im Haus an.



straße - Feldingweg/Ortsteil Felding (ca. 14:30 Uhr) - Pyrkerstraße - Ortszentrum Bad Hofgastein/Kirchplatz (ca. 16:30 Uhr professionelle Vorstellung des gesamten Perchtenzuges) - Salzburgerstraße - Griespark/Seniorenheim - Kurgartenstraße - Gasteiner Bundesstraße/Einfahrt Hofgastein West - Restaurant Berglift, wo der Tag um ca. 19:00 Uhr endet.

Salzburg Verkehr® verbindet

# Flott unterwegs!

**JETZT BESTELLEN!**

**€ 299,-**

Mit dem Edelweiß-Ticket für alle ab 63: Alle Öffis in Stadt und Land Salzburg nutzen um nur 299,- Euro im Jahr.

**edelweiß ticket**

www.salzburg-verkehr.at



Frische und geräucherte Forellen, Lachsforellen und Saiblinge aus eigener Zucht sowie Eier von freilaufenden Hühnern.

**Dezember und Jänner:  
frisch geräucherter Lachs**

**Hofladen:** Freitag & Samstag 09:00 bis 12:00 geöffnet  
**MOSERHOF** – Fam. Moser  
 Bad Hofgastein neben dem Lagerhaus  
 Tel: 0664 3952756

**Zimmerei Malzer**

BAD GASTEIN BADBRUCK

**Ausführung  
sämtlicher Zimmermannsarbeiten:**  
 Dachstühle - Wintergärten  
 Balkone - Dachbodenausbauten  
 Holzhäuser in Block u. Riegelbauweise

Tel. 06434/2354 Fax : 06434/2354-4  
 e-mail: zimmerei.malzer@gasteinertal.com

**Beinhoat**

*Dorfgastein* Am 14.10. erfolgte bei strahlendem Sonnenschein der Start zur 5jährigen Jubiläumsausgabe des Beinhoat-Verticals (ehemals Fulseck-Gipfstadtrophy) und knapp 200 Teilnehmer, bunt gemischt aus Hobbysportlern und Top-Athleten, machten sich auf den Weg, die 1200Hm auf's Fuseck in Dorfgastein zu überwinden: ein absolutes Alleinstellungsmerkmal: die freie Streckenwahl, Lifttrasse oder Wanderweg: 3,3 km bis knapp über 4 km => a BEINHOATE G'schicht!!

Bei Damen und Herren wurden neue Streckenrekorde aufgestellt: Der erste Läufer, Alexander Brandner, vom SC Bischofshofen, erreichte den Gipfel auf 2033m Seehöhe in unglaublichen 42:29,80 (alter Rekord von Stefan Knopf aus dem Jahr 2016: 44:09,71). Platz zwei ging an Philipp Brugger 43:46,50 vor Stefan Steiner 45:15,80.

Bei den Damen holte sich die Gasteinerin Sibylle Schild bereits zum dritten Mal den Gesamtsieg in 52:34,60 (alter Rekord von Verena Streitberger aus dem Jahr 2015: 54:18,10) vor der Zweitplatzierten Marlies Penker (53:43,90) und Christina Schörghofer (58:57,00).

Die Extrawertung Gasteiner Meister/in holten sich: Armin Gruber in 49:59,00 und Sibylle Schild in 52:34,60. Die Staffwertung holte sich mit klarem Vorsprung die ‚PV run4fun‘ mit 22 Startern, vor den ‚Fliesenbrasilianern‘ (11 Starter) und dem ‚Team Feuerwehr‘ (10 Starter).

Inzwischen zählt das Beinhoat-Team 17 Mitglieder, am Renntag selber sind viele zusätzliche Helfer im Einsatz, nur so ist es möglich, solch eine TOP-Veranstaltung auf die Beine zu stellen!

Ein herzliches Dankeschön an alle Athleten, Helfer und Sponsoren.

Euer Beinhoat-Team



**SALZMANN**  
FÜR IHRE MOBILITÄT

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen eine schöne Adventzeit.

Bad Hofgastein | Tel. +43 (0) 6432 - 85 124 | www.auto-salzmann.at

## Ist die Jagd noch zeitgemäß?

Nun in Zeiten wie diesen, wo alles hinterfragt und auf dem Kopf gestellt wird, ist es eine berechtigte Frage in wieweit die Jagd noch zeitgemäß ist, oder man die Regulation der Tierwelt doch lieber der Natur, (z. B. Wolf) überlassen sollte. Hier muss aber klar festgestellt werden, die ersten Berufe der Urmenschen waren Jäger und Sammler und nur deshalb als oberstes Glied der Nahrungskette, hat die Menschheit überleben können.

Die Jagd hatte sich also von jeher zur Aufgabe gemacht, die Menschen mit Nahrung zu versorgen und regulierend auf den Wildbestand einzugreifen. War die Jagd Jahrhunderte lang dem Adel und der betuchten Herrschaft vorbehalten, so wird diese heute durchwegs vom breiten Bürgertum und den Bauern ausgeübt. Jagdleidenschaft bedeutet hohe Verantwortung gegenüber den Mitgeschöpfen zu übernehmen. Gerade im dichtbesiedelten Alpenraum, wo Massentourismus extrem die Lebensräume der Wildtiere einschränkt, sind die Jagdorgane sehr gefordert, für das nötige Umfeld ihrer Schützlinge Sorge zu tragen. Deshalb ist hier bestmögliche Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern, Waldbesitzern, Bauern, usw. wichtig, um die jagdliche Bewirtschaftung in bester Weise gestalten zu können.

Jagd und Landwirtschaft sind untrennbar miteinander verbunden, wobei die Jagdethik im besonderen Maße Vorrang haben muss. Passionierte Jäger sind keine schießwütigen Monster, sondern Freunde der Natur, deren Fokus in der Beobachtung und Betrachtung der Schöpfung liegen und den Tieren mit Achtung begegnen. So wie der Bauer sich um seine Tiere kümmern muss, trifft diese Aufgabe im besonderem auf die Jägerschaft zu, weshalb sehr viel in die Hege und Pflege der Reviere investiert wird. Besonders um den Tieren das Überwintern in der kalten Jahreszeit erträglich zu machen, müssen Tonnen von Futter in die Reviere gekarrt werden und auf

die diversen Fütterungen verteilt werden. Natürlich müssen diese Fütterungen im Winter ständig betreut und das Futter den Tieren regelmäßig vorgelegt werden.

Dass die Regulierung des Wildbestandes durch Entnahme (Abschüsse) zu erfolgen hat, versteht sich wohl von selbst, hier ist die Einhaltung der von der Behörde vorgegebenen Abschusspläne absolut Folge zu leisten. Wenn man bedenkt, wie grausam Tiere von wildernden Hunden und Wölfen zu Tode gehetzt und gerissen werden, ist der stressfreien Tötung durch einen gezielten Schuss des Jägers absolut der Vorrang zu geben.

Wildbret und deren Schmankerl sind nicht nur gesund, sondern stellen im ökologischen Gleichgewicht der menschlichen Nahrungskette, auf Grund kurzer Wege einen besonderen Stellenwert dar.

Nicht unwesentlich sind auch jagdliche Traditionen und Feiern im Jahreskreis, gerade in Zeiten wo die Gesellschaft sich stark ändert, sind Identität und Freude an der Natur wichtiger denn je. Die Jäger im Gasteinertal, als „Hüter des tierischen Gartens“ sind sich ihrer Verantwortung sehr bewusst und genießen einen hohen Stellenwert in der Bevölkerung. Deshalb ersucht die Jägerschaft gerade jetzt in der kalten Jahreszeit, Tourenger und Variantenfahrer, sich von den Einstandszonen und Fütterungen fernzuhalten, um dem Wild in ihrem „Wohnzimmer“ Wald, entsprechende Ruhe angedeihen zu lassen. Freilaufende Hunde haben im Wald ohnedies nichts verloren. Rücksichtnahme gegenüber unseren Mitgeschöpfen, sollte daher für Jedermann ein Gebot der Stunde sein.

Für die Landwirtschaft  
Sepp Gruber



## Silbernes Verdienstabzeichen der Berg- und Naturwacht

Bad Hofgastein Ernst Röck, ein Urgestein im Naturschutz, wurde für seine langjährige Tätigkeit als Einsatzgruppenleiter der 14-köpfigen Berg- und Naturwachtgruppe Gastein, sowie für sein unermüdliches Wirken in und für die Natur im Gasteinertal geehrt. Das Silberne Verdienstabzeichen der Berg und Naturwacht überreichte Landeshauptmann-Stv. Astrid Rössler. Als erste Gratulanten stellten sich Landesleiter Alexander Leitner und Bezirksleiter Heinz Hinteregger ein.



**BEST RENTAL QUALITY**  
*Bad Gastein*

**SCHOBER**  
SPORTS and FASHION  
*Bad Gastein*

Stubnerkogel and Sportgastein  
open Mo-Su 8<sup>00</sup>-18<sup>00</sup>

Overnight Skiservice ☎ 06434 / 3268-0 | 06434 / 5440

RENT DEPOT SERVICE FASHION



**Skischule Bad Hofgastein**  
 Büro am  
 Schlossalmparkplatz  
 und im Skizentrum Angertal

Tel.: +43 (0) 6432 6339  
 info@skischulebadhofgastein.com  
 www.skischulebadhofgastein.com



## Eisschützenverein Dorfgastein Neuwahlen

*Dorfgastein* Kürzlich fand die Jahreshauptversammlung des Eisschützenvereins Dorfgastein statt, bei der der gesamte Ausschuss neu gewählt wurde. Der bisherige Obmann Hannes Ratgeb übergab sein Amt an Thomas Oberhuber. Als Obmannstv. wurde Markus Leitner, als Kassierin Langreiter Stefanie und als Schriftführerin Heidi Gold einstimmig gewählt.

Hannes Ratgeb erhielt für seine 12-jährige Tätigkeit als Obmann das Ehrenzeichen in Gold durch den Salzburger Landesverband sowie eine Ehrung für seine 30-jährige Mitgliedschaft im Verein.

Weiters wurden einige langjährige Mitglieder geehrt:

Fritzenwanker Franz und Gruber Herbert für 35 Jahre Mitgliedschaft, Freiberger Hannes und Kogler Josef für 20 Jahre.

Der Präsident des Salzburger Landesverbandes Hans Fischbacher, sowie Vizebürgermeister Georg Meikl überreichten der erfolgreichen Damenmannschaft für ihre besonderen Leistungen die Ehrenabzeichen in Silber und Bronze. Die Damen erreichten heuer nach zwei Meistertiteln den Vizelandesmeistertitel in der höchsten Klasse der Pinzgauer Spielart.



Wir gratulieren zu dieser außergewöhnlichen Serie und danken dem neugewählten jungen Vorstand für die Bereitschaft den Verein weiterzuführen.

Stock Heil



**SKISCHULE**  
 BAD HOFGASTEIN

**Bad Hofgastein  
 Nachmittagskurse:**  
 Mo 11.12.17- Fr 15.12.17  
 Mo 15.01.18 – Fr 19.01.18  
 Mo 22.01.18 – 26.01.18  
 Preis: € 65,00

**Semesterkurs:**  
 MO 12.02.18 – 16.02.18  
 Preis: € 170,00

Alle Infos bzgl. Unterrichtszeiten und  
 Anmeldung unter info@skischulebadhofgastein.com  
 Tel. 06432/6339  
 oder im Büro am Schlossalmparkplatz



Blauer Himmel und Sonnenschein - großartige Trails und Top-Stimmung: bei den ersten Bad Gastein Ultraks zeigte sich das Gasteiner Bergland von seiner besten Seite.

Bad Gastein – 23. September 2017: Mit der Siegerehrung und der Ankunft der letzten Läufer ging ein langer, schöner Tag im Zentrum von Bad Gastein zu Ende. Nach Tagen des Schneefalls und schlechten Wetters, was zum Umbau aller geplanten Berglauf-Strecken geführt hatte, zeigte sich das Gasteiner Land heute von seiner besten Seite und sorgte für einen Klasse-Berglauf unter Top-Bedingungen.

Knapp 300 Läuferinnen und Läufer aus 15 Ländern waren auf drei Strecken zu den ersten Bad Gastein Ultraks angetreten. Die neuen Kurse gingen über jeweils 14km, 32km und 45km. Start und Ziel war das Zentrum von Bad Gastein. Die Trailstrecken führten die Läufer aus Bad Gastein heraus über die Mittelstation Stubnerkogel hinab ins Angertal und dann über den Zittrauer Tisch nach Bockstein. Von dort wieder zurück nach Bad Gastein.

Anspruchsvoll, anstrengend, aber auch faszinierend – so das Credo der meisten Läufer, die zum ersten Mal nach Bad Gastein gekommen waren und die herrliche Bergkulisse genießen konnten.

In der Top-Kategorie Long über 45km siegte der Bischofshofener Markus Stock in 4h:40min und bei den Damen über diese Kategorie Anna Strakova (CZE) in 5h:20min. Die beiden Lokalmatadorinnen Sibylle Schild (Bad Hofgastein) und Veronika Mayerhofer (Bad Gastein) sicherten sich die Siege bei den Damen auf der „Kurzstrecke“ in 1h:41min und auf der Middle in 3h:40min.

Mirko Gröschner – Co-Organisator der Bad Gastein Ultraks: Das war ein großartiger Tag und eine gute Werbung für das Trailrunning. Danke an alle Helfer und an den Tourismusverband Bad Gastein, die diesen Event erst möglich gemacht haben. Wir sind begeistert von der Region, der Zusammenarbeit und von der Bergkulisse. Die bietet noch einiges Spannendes für die Zukunft. Der Anfang ist gemacht. Wir kommen im nächsten Jahr gern wieder.

### Hintergrund Ultraks

Ultraks Trailrunning Events gibt es seit 2013 und erfreuen sich großer Beliebtheit. Nach den Matterhorn Ultraks in Zermatt und den Engadin St. Moritz Ultraks in Pontresina gibt es seit 2017 auch die Bad Gastein Ultraks.

ULTRAKS Läufe richten sich sowohl an laufsportinteressierte Beginner und solche, die auf kürzeren Strecken unterwegs sind, als auch an erfahrene und geübte Läufer für die längeren Distanzen.



## 5.000ster Wandergast

*Bad Hofgastein* Seit 2013 besteht nun die Gruppe Wanderbares Gastein. Wandern mit Freuden und Freunden, dieser Vision folgen erfolgreich die acht familiengeführten Hotelbetriebe in Bad Hofgastein.

Einen besonderen Anlass zum Feiern gab es jetzt im September, wo der 5.000ste Wandergast begrüßt werden durfte.

Besonders Themenwanderungen sind beliebt, wie Faszination Kristalle, Stimmen der Berge, Heisse Quellen.

Neu im Programm ist die Familienwanderung, bei der unsere WF Renate ein spezielles Programm für die Kinder/Jugendliche anbietet. Unterstützt wird sie dabei von Ihrem Hund Angus.

Die Erwachsenen erfahren zeitgleich die Wanderbetreuung durch unseren WF Christian.

Gewandert wird in unseren Hotels von Mitte Mai bis Ende Oktober 5x wöchentlich. Im November und später in der Wintersaison werden derzeit 2 Wanderaktivitäten angeboten.



*Im Bild Wolfgang und Hildegard Hainzer (Hotel Alte Post) mit Gewinnerin Birgitta Andersson und WF Christian u. Renate*

### Katholischer Familienverband Salzburg und Tiroler Unterland

## Oma- / Opa-Dienst

### Eine Unterstützung für Familien und eine schöne Aufgabe für Seniorinnen und Senioren

Der Katholische Familienverband ist in Österreich die größte parteiunabhängige Familienorganisation und hat sich zum Ziel gesetzt, Familien zu unterstützen.

Ein langjähriges Erfolgsprojekt ist unser Oma- / Opa-Dienst. Wir vermitteln Seniorinnen und Senioren an Familien: Diese unterstützen die Eltern über eine längere Zeit bei der Beaufsichtigung der Kleinen und profitieren selbst durch eine aktive, sinnvolle und erfüllende Zeit.

In einigen Gemeinden haben wir schon ein sehr gutes Netz an Familien und Leihgroßeltern aufgebaut. Bedarf gibt es in der heutigen Zeit aber überall - egal, ob am Land oder in der Stadt!

Wir freuen uns, wenn Sie sich für unseren Oma- / Opa-Dienst in Ihrer Gemeinde bewerben.

Bitte kontaktieren Sie uns:

**Katholischer Familienverband Salzburg und Tiroler Unterland**  
Kaigasse 18/3, 5020 Salzburg  
Tel.: 0662/8047-1240, E-mail: [info-sbg@familie.at](mailto:info-sbg@familie.at)

**ELEKTROUNTERNEHMEN**  
**HANS NEUMAYER**  
 ELEKTROHANDEL • ELEKTROINSTALLATION • PLANUNG • EDV SERVICE  
 Bad Hofgastein • Tel. 0 64 32 / 63 86

Plattenwerfen

## Michael Sendlhofer – Landesmeister 2017

Die sportliche Bilanz des PWV für das abgelaufene Vereinsjahr fällt äußerst positiv aus. In beiden Ligen der Salzburger Landesmeisterschaft konnte man in der Mannschaftswertung den Vizemeister stellen. In der 1. Liga mit Hofgastein 1 in der Besetzung Manfred Hettegger, Gerhard Röck, Herbert Rudigier und Michael Sendlhofer und in der 2. Liga mit Hofgastein 3 mit den Werfern Michael Dekorso, Martin Gracher, Wolfgang Lackner und Michael Sendlhofer junior. Damit sind 2018 drei Moarschaften des PWV in der Landesmeisterliga startberechtigt. Die Krönung des PWV-Erfolges war der Einzellandesmeistertitel für Michael Sendlhofer im Grundbewerb der Meisterschaft.



Der Einzellandesmeister mit Obmann Herbert Rudigier

## Topmode von Palmers und Intersport Fleiss präsentiert

Bad Hofgastein (rau). Palmers und Intersport Fleiss sind jetzt am Bad Hofgasteiner Kirchplatz unter „einem Dach“ zu finden.

Im neu renovierten und vergrößerten zweiten Stock von Intersport Fleiss ist jetzt Anita Fleiss mit ihrer Palmers Filiale in das familien-eigene Geschäftshaus übersiedelt.

Aus diesem Anlass luden Anita, Gerhard, Thomas und Lisa Fleiss im Rahmen der Winterstartwoche mit Super Angeboten zur Modepräsentation ein.

Die feschen Models präsentierten dabei die neuesten Trends und Highlights für die Wintersaison und natürlich verführerische Unterwäsche und modische Homewear von Palmers. Die vielen Besucher, darunter auch Bürgermeister Fritz Zettinig und LAbg. Hans Scharfetter zeigten sich von den präsentierten Modetrends begeistert. Bei einer Tombola wurden unter den Besuchern wieder wertvolle Preise verlost. Über die Hauptpreise, topaktuelle Skimodelle, freuten sich Hermine Ausserdorfer und Alexander Demelbauer.



Die glücklichen Gewinnwe mit Anita und Thomas Fleiss

